TIROLER
BILDUNGS
FORUM

Feber 2021 bis Juli 2021

FORUM

DAS MAGAZIN DES TIROLER BILDUNGSFORUM

VEREIN FÜR KULTUR & BILDUNG

Chronik- & Archivwesen Erwachsenenschulen Natur & Umwelt Gemeinden & Vereine

02|FEB

DI	02.02.	**VEREINSAKADEMIE** Instagram, tik tok, snapchat… wo postet mein Verein?	Online
MI	03.02.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
FR 05., SA 06. & DO 18.02.		**BASISSEMINAR GEMEINSCHAFTSGÄRTEN** Gemeinschaftsgärten gründen oder begleiten	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	10.02.	**"ARGO", DAS NEUE BIBLIOTHEKPORTAL DER BIBLIOTHEK TESSMANN** Webinar: Einführung in das Suchportal	Online
DO	11.02.	**GESUNDER BODEN – GESUNDE PFLANZE** Webinar für Interessierte	Online
FR	12.02.	**VERNETZUNGSTREFFEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN** Information & Austausch der Garteninitiativen	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	17.02.	**ALTE SCHRIFTEN LESEN – FORTGESCHRITTENE** Webinar zur „Kurrentschrift"	Online
DO	18.02.	**ANGEBOTE ONLINE UMSETZEN** Webinar für Erwachsenenschulen	Online
SA 20.02. bis SA 04.09.		**BIOINTENSIVER GEMÜSEANBAU IM GARTEN** 5-teiliger Lehrgang für HobbygärtnerInnen	Innsbruck und Hattingberg
DI	23.02.	**GEMEINDESEMINAR** Kommunaler Breitbandausbau in Tirol	Online
DI	23.02.	**BRENNPUNKT ARBEITSLOSIGKEIT** Demokratie-Talk mit Alfred Lercher	Online
MI	24.02.	**BUCHVORSTELLUNGEN AUS DER BIBLIOTHEK DES FERDINANDEUMS** Vorstellung Neuerscheinungen und Fragemöglichkeit	Online
DO	25.02.	**PFLANZENSTÄRKUNG SELBST GEMACHT** Webinar für Interessierte	Online
FR	26.02.	**DIGITALE TOOLS ZUR ZUSAMMENARBEIT** Webinar für Interessierte	Online

03|MÄR

DI	02.03.	**VEREINSAKADEMIE** Ehrenamt 2.0. Abgestaubt. Ehrenamt und Engagement neu	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	03.03.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
SA 06.03. und SA 13.03.		**BASISLEHRGANG CHRONIKWESEN** Einführung für ChronistInnen & an der Tätigkeit Interessierte	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
DO	11.03.	**HEIMISCHE WILDBLUMEN FÜR DEN GARTEN - NATURERLEBNIS UND GENUSS!** Webinar für Interessierte	Online
MI	17.03.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
MI	17.03.	**REPAIR CAFE AKADEMIE** Repair Café trotz COVID-19 - So klappt es!	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
DO	18.03.	**DIE PERFEKTE ERWACHSENENSCHUL-BUCHHALTUNG** Tipps zur korrekten Führung der ES Buchhaltung	Online
FR	19.03.	**ALTE SCHRIFTEN LESEN – EINSTEIGER** Seminar & Webinar zum Erlernen der „Kurrentschrift"	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
DI DO	23.03. 25.03.	**GEMEINDESEMINARE** Change it: Veränderungs-/Projektmanagement	Salvena, Hopfgarten i.B. Sportzentrum, Telfs
MI	24.03.	**FLURNAMEN UND IHRE BEDEUTUNG** Webinar für Interessierte	Online
DO	25.03.	**DAS INSEKTENFREUNDLICHE BALKONKISTEL** Webinar für Interessierte	Online
DI	30.03.	**FAKT ODER FAKE?** Demokratie-Talk online	Online

- Allgemein
- Chronisten
- Erwachsenenschulen
- Natur & Umwelt
- Gemeinden & Vereine

04|APR

DI	06.04.	**VEREINSAKADEMIE** Eventmanagement - der Auftritt meines Vereins	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	07.04.	**FRANZISZEISCHER KATASTER -** Einführung: Erfassung Katastermappen und Begleitdokumente	Online
DO	08.04.	**VOM GRÜNEN RASEN ZUR BUNTEN BLUMENWIESE** Webinar für Interessierte	Online
FR	09.04.	**VOLLVERSAMMLUNG DES TIROLER BILDUNGSFORUMS** Berichte - Vorschau - Wünsche - Abstimmungen - Austausch	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	14.04.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
DO	15.04.	**PROGRAMMPLANUNG** Workshop zur Entwicklung des Bildungsprogramms	Online
DI DI	20.04. 27.04.	**GEMEINDESEMINARE** Gebühren und Abgaben im Verwaltungsverfahren	Salvena, Hopfgarten i.B. Sportzentrum, Telfs
DI	20.04.	**VEREINSAKADEMIE REGIONAL** Handwerkszeug für Verein und Ehrenamt	Kramsach
MI	21.04.	**REPAIR CAFE AKADEMIE** Repair Café - Das will ich auch!	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
DO DO	22.04. 29.04.	**BÄUME IN DER GEMEINDE - GESUND UND SICHER DURCH RICHTIGE PLANUNG UND PFLEGE** Seminare	Einsatzzentrum, Kematen Kirchdorf, Metzgerhaus
MI	28.04.	**FRANZISZEISCHER KATASTER -** Einführung: Erfassung Katastermappen und Begleitdokumente	Online
DO	22.04.	**GEMÜSEANBAU AM BALKON UND TERRASSE** Webinar für Interessierte	Online
SA	24.04.	**VEREINSAKADEMIE INTENSIV** Ein Tag für Vereine	Innsbruck oder Online

05|MAI

DI	04.05.	**VEREINSAKADEMIE** Buchhaltung im Verein	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
MI	05.05.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
DO	06.05.	**INVASIVE NEOPHYTEN ERKENNE UND BEKÄMPFEN** Webinar für Interessierte	Online
MI 19.05. und MI 26.05.		**TRANSKRIBUS - GRUNDLAGEN/AUFBAUMODUL** 2-teiliger Workshop	Online
MI	19.05.	**REPAIR CAFE AKADEMIE** Repair Café - ExpertInnen gefragt!	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
DO	20.05.	**EINBLICK IN DIE WELT DER NÜTZLINGE** Webinar für Interessierte	Online
FR	21.05.	**ALTE SCHRIFTEN LESEN – FORTGESCHRITTENE** Webinar zur „Kurrentschrift"	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
FR 28.05. bis SO 30.05.		**BLÜHENDE TRÄUME - TIROLER GARTENTAGE** 14. Gartenausstellung im Congresspark	Igls

06|JUN

MI	02.06.	**TIGA – DAS ARCHIVINFORMATIONSSYSTEM** Webinar: Kennenlernen der Software TiGa	Online
MI	09.06.	**PFLANZENSCHUTZ IM NATURGARTEN** Webinar für Interessierte	Online
DO DO	10.06. 17.06.	**GEMEINDESEMINARE** Der Tiroler Bodenfonds	Salvena, Hopfgarten i.B. Sportzentrum, Telfs
FR	18.06.	**ALTE SCHRIFTEN LESEN – EINSTEIGER*INNEN** Seminar &Webinare zum Erlernen der „Kurrentschrift"	Spiegelsaal, Innsbruck oder Online
FR 18.06 bis SO 20.06.		**TAGUNG DES RINGS ÖSTER. BILDUNGSWERKE** Zum Handeln ermutigen	Hefterhof, Salzburg
SA	19.06.	**BRUNCH IM GARTENSALON** Führung, Wissenswertes und Austausch	Botanischer Garten, Innsbruck
DO	24.06.	**NACHTS IN MEINEM GARTEN** Webinar über Kunstlicht und seine Auswirkungen	Online
MI	30.06.	**ALTE SCHRIFTEN LESEN – EINSTEIGER*INNEN** Seminar &Webinare zum Erlernen der „Kurrentschrift"	Online

Geschätzte Mitglieder des Tiroler Bildungsforums!
Liebe Ehrenamtliche des Tiroler Bildungsforums!

Das vergangene Jahr hat uns alle sehr gefordert, und so ist es mir ein großes Anliegen, mich zu Jahresbeginn bei allen die sich im Tiroler Bildungsforum engagieren, für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz recht herzlich zu bedanken.

Ich konnte wahrnehmen, wie sehr ErwachsenenschulleiterInnen durch die Absagen und ständigen Verordnungen gefordert waren und gleichzeitig mit enormer Kreativität und großem Ideenreichtum ein fulminantes Online - und dann auch wieder Präsenzangebot an Bildungsveranstaltungen auf die Füße gestellt haben.

ChronistInnen haben die besondere Zeit dokumentiert und so wird sie auch noch Generationen nach uns durch die Nachlese in Erinnerung gerufen. Besonders gelungen sind die Ausgaben der Fachzeitschrift Tiroler Chronist, wovon sich eine auch mit dem Thema Seuchen und Pandemien beschäftigt.

Die Pandemie hat aber viele Menschen zurück zu ihren Wurzeln geführt, zu dem, sich selbst zu versorgen. So sind die Gemeinschaftsgärten und alle Bildungsangebote von Natur im Garten für manche vielleicht sogar wieder der erste Schritt ins Garteln gewesen. Wie wichtig die Repair Cafés sind, wird erst jetzt sichtbar.

Die Vereinsakademie erreicht durch das Onlineformat nun mehr Ehrenamtliche in den Regionen. Ihnen muss in den nächsten Jahren ganz besonders unsere Aufmerksamkeit gelten. Das ehrenamtliche Engagement in allen Bereichen des Tiroler Bildungsforums, aber auch in allen anderen Vereinen muss wieder gestärkt werden, hat es doch durch die letzten Monate Schaden genommen. Freiwillig Engagierte sind die Säule unserer Gesellschaft. Und so bedanke ich mich nochmals bei allen, die in diesem Sinne tätig sind. Nützen Sie die vielfältigen Angebote des Tiroler Bildungsforums. Bleiben Sie gesund! Es grüßt herzlich

Bettina Ellinger
Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Kontakt

Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung
Sillgasse 8/2, 6020 Innsbruck,
Tel. +43 (0)512 581465
tiroler.bildungsforum@tsn.at
www.tiroler-bildungsforum.at

Margarete Ringler – Geschäftsführung
Sabine Geisler-Quardon – Sekretariat
Thomas Garber – Bildungsreferent
Julia Janovsky – Bildungsreferentin
Bernhard Mertelseder – Chronikwesen & Tiroler Gemeindearchive
Petra Obojes-Signitzer – Servicestelle Gemeinschaftsgärten
Matthias Karadar – Servicestelle Natur im Garten Tirol
Christoph Klocker – Servicestelle Gemeinschaftsgärten
Michaela Brötz – Servicestelle Repair Café

WILL

KOMMEN!

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

DES TIROLER BILDUNGSFORUMS

Wenn Digitalisierung ungefragt kommt

Die letzten Monate haben das Tiroler Bildungsforum endgültig mit allen Arbeitsbereichen in das digitale Zeitalter katapultiert.
Innerhalb von 14 Tagen nach Eintritt des 1. Lockdowns konnten über 300 kostenlose Onlineangebote der Tiroler Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Mit dem neuen Bildungsjahr wurde und wird das Angebot weitergeführt - nun allerdings mit Teilnahmebeiträgen.
Die erfolgreiche aber "erzwungene" Digitalisierung der Angebote hat auch zur Folge, dass Interessierte aus allen Landesteilen und sogar Bayern und Südtirol unkompliziert an Veranstaltungen teilnehmen. Gleichzeitig verliert das Team der Geschäftsstelle auch manchen Kontakt zu Ehrenamtlichen, Erwachsenenschulen und Repair Café-GastgeberInnen zu ihren TeilnehmerInnen, BezirkschronistInnen zu OrtschronistInnen usw.
Die Erwachsenenschulen haben die permanenten Veränderungen von Maßnahmen sowohl administrativ als auch finanziell sehr belastet. Eine kaum vorstellbare Arbeitsleistung war zu bewältigen. Hygienekonzepte umsetzen, Kursgruppen teilen, dann noch einmal verkleinern, dann ganz absagen - es entstand das Gefühl, dass die Erwachsenenbildung bei Verordnungen nicht mitgedacht war.

Die allgemeine Erwachsenenbildung ringt seit Jahren um Anerkennung der Bundespolitik für das geleistete, meist ehrenamtlich eingebrachte, Engagement. Der Stellenwert einer in den Gemeinden verankerten, an den Bedürfnissen der Bevölkerung ausgerichteten und vor allem leistbaren Bildungsarbeit wird kaum beachtet. Diese Missachtung lokalen Engagements, das sich vor allem im ländlichen Raum ausbildet, wurde auch rund um alle Maßnahmen zu CoViD 19 sichtbar.
Positive Signale gibt es von Seiten der zuständigen Landesrätinnen und Abteilungen des Landes (Kultur & Umwelt). Sie nahmen das rasche Handeln des Tiroler Bildungsforums in Bezug auf kostenlose Onlineangebote wahr und drückten dazu auch ihre Wertschätzung aus.
Landesrätin Palfrader hebt in einem Schreiben vom Juni 2020 „den hohen Stellenwert der Erwachsenenbildung für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und die persönliche Entfaltung jedes und jeder einzelnen ausdrücklich hervor". Sie schreibt weiter: „Mein Dank gilt allen, die ehrenamtlich und hauptamtlich in der Tiroler Erwachsenenbildungslandschaft tätig sind und mit ihrem persönlichen Engagement zu einem umfassenden und innovativen Bildungsangebot beitragen."

Alles neu - eine Homepage für alle

Die komplexe Struktur und Vielfalt an Arbeitsbereichen, die sich im Tiroler Bildungsforum vereinen war in den letzten Jahren online nicht sichtbar. Gab es vor 15 Jahren noch die drei klar getrennten Bereiche Erwachsenenschulen, Chronikwesen und Forum blühendes Tirol, hat sich der Verein weiterentwickelt. Einzelne Initiativen, angestoßen von Ehrenamtlichen, wurden ausgebaut und in die Vereinsstruktur integriert. So finden sich mittlerweile die Servicestellen Repair Café, Natur im Garten und Gemeinschaftsgärten eingebunden im Tiroler Bildungsforum, die Vereinsakademie wurde ausgebaut und Veranstaltungen für GemeindemitarbeiterInnen weiterentwickelt. Das Angebot der Kompetenzerfassung für unterschiedliche Zielgruppen ist ein zentrales Angebot und wird besonders von jungen Menschen angenommen. In den strategischen Entwicklungszielen im Rahmen der Retestierung zu LQW (Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung) hatten wir die Sichtbarmachung des Gesamtvereins nach außen definiert. Nun kann über die Webseite des Tiroler Bildungsforums auf alle Teilbereiche zugegriffen werden, Anmeldungen für alle Angebote laufen zentral über die Homepage und erleichtern so die administrative Arbeit im Hintergrund. Auch die Erwachsenenschulen und Repair Cafés präsentieren sich nun in zeitgemäßer Form. Im kommenden Jahr wird noch die Seite von Natur im Garten technisch integriert und auch sonst ist eine Homepage natürlich immer im Wandel.

Schauen Sie, welche Veranstaltungen aktuell angeboten werden, holen Sie sich Informationen unter dem Punkt Wissenswertes & Aktuelles oder melden Sie sich als Mitglied oder für den Newsletter an.

Hybrid-Veranstaltungen im Spiegelsaal

Auch der Spiegelsaal hat in den letzten Monaten dazugelernt, wie er sich im digitalen Zeitalter zu präsentieren hat! Mit der entsprechenden Ausstattung (Standmikrofon, Lautsprecher, Kamera) sind nun auch Hybrid-Veranstaltungen im Spiegelsaal möglich bei denen TeilnehmerInnen in Präsenz im Saal sitzen und andere von zu Hause aus online teilnehmen.
Zum einen werden daher manche Veranstaltungen des Tiroler Bildungsforums künftig so geführt, zum anderen beraten und begleiten wir externe Veranstalter zur Abhaltung ihrer hybriden Seminare und Sitzungen.

Angela Bergauer übergibt ihre Agenden als Generalsekretärin an Georg Primas

Neue Gesichter im Ring Österreichischer Bildungswerke

In der Bundesstelle des Tiroler Bildungsforums, dem Ring Österreichischer Bildungswerke, gab es mit 1. Jänner 2021 einen Wechsel in der Leitung. Unsere langjährige Generalsekretärin Angela Bergauer, die mit unwahrscheinlicher Umsicht, Diplomatie, Energie und Professionalität den Ring Österreichischer Bildungswerke über Jahrzehnte geführt und auf bildungspolitischer Ebene vertreten hat, tritt einen Schritt zurück und übergibt die Agenden an Georg Primas, der sich in den letzten Monaten bereits in das komplexe Feld einarbeiten konnte. Wir haben ihn bereits als engagierten, hinterfragenden und umsetzungsstarken Kollegen kennengelernt. Angela Bergauer steht uns erfreulicher Weise noch für den Bereich der Bildungspolitik und KEBÖ (Konferenz Erwachsenenbildung Österreich) und die Koordination der Ring-Agenden unseres Präsidenten Johannes Hahn zu Verfügung.
Auch im Vorstand des Rings Österreichischer Bildungswerke gab es Veränderungen und so gab Hofrat Prof. Dr. Günther Signitzer seine Funktion als Vorstands-Vorsitzender ab. Michael Aichholzer, Geschäftsführer des Kärntner Bildungswerkes, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Im Rahmen der a.o. Hauptversammlung würdigte Präsident Johannes Hahn das Wirken Günther Signitzers.
Der neue Vorsitzende, Michael Aichholzer, nennt 3 wichtige Ziele für die kommende Periode:

- Begleitende Maßnahmen zur Erhaltung der ehrenamtlichen Struktur, die durch COVID gefährdet ist
- Sicherung unserer Bundes-Subventionen im Rahmen der Leistungsvereinbarungen, die 2021 verhandelt werden und nach 9 Jahren endlich angepasst werden müssen
- verstärkte Auseinandersetzung mit bildungspolitischen Fragen im Ring-Vorstand

Das Tiroler Team freut sich auf die Zusammenarbeit!

Wir sind nicht alleine - Austausch zwischen Bundesländern

Der Verein Erwachsenenbildung Tirol mit der Vorsitzenden Margarete Ringler war im Kalenderjahr 2020 Vorsitzland des Ländernetzwerks Weiter.Bildung. In diesem Netzwerk tauschen sich VertreterInnen der Erwachsenenbildung aller Bundesländer gemeinsam mit den zuständigen VerwaltungsbeamtInnen aus. Die Treffen in Tirol mussten aus bekannten Umständen abgesagt, und durch Onlinemeetings ersetzt werden. Inhalt war im Wesentlichen der Austausch über verschiedene Vorgehensweisen rund um COVID-19, die auch in Pressemeldungen mündeten. Als nachahmenswerte Initiative wurde von Oberösterreich das Projekt "Gemma Demokratie" vorgestellt. Details dazu auf
https://www.weiterbilden.at/2020/11/03/tag-der-weiterbildung

ALLGEMEINE VERANSTALTUNGEN

DES TIROLER BILDUNGSFORUMS

Brennpunkt Arbeitslosigkeit
Demokratie-Talk
Information & Debatte zu aktuellen Themen

Die Arbeitslosigkeit ist aufgrund der Corona-Krise in Tirol auf einem hohen Niveau. Wie sieht hier der derzeitige Trend aus und welche Maßnahmen werden von Seiten des AMS gesetzt? Dazu im Gespräch der neue Landesgeschäftsführer des AMS Tirol.

Referent:
Alfred Lercher,
Landesgeschäftsführer AMS Tirol

Ort: *Der Vortrag wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Di, 23. Feber 2021, 19.00 - 20.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 19.02.2021*

23|FEB

Fakt oder Fake?
Demokratie-Talk
Information & Debatte zu aktuellen Themen

Das ist oft gar nicht so leicht zu erkennen und das Internet ist idealer Nährboden für Falschmeldungen. Wie können diese erkannt werden und welche Strategien gibt es gegen Fake News und Hasssprache.

Ort: *Der Vortrag wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Di, 30. März 2021, 19.00 - 20.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 26.03.2021*

30|MAR

Mehr Veranstaltungen & Details - auch COVID-19 bedingte Änderungen - auf tiroler-bildungsforum.at

Vollversammlung

Berichte - Vorschau - Wünsche - Abstimmungen - Austausch

In der Hoffnung, dass wir im April wieder Präsenzveranstaltungen machen können, laden wir alle Mitglieder des Tiroler Bildungsforums zur Vollversammlung ein. Neben einem Blick zurück und einer Vorschau, möchten wir ganz besonders auch hören, was sich Mitglieder des Tiroler Bildungsforums für die nächsten drei Jahre ganz besonders wünschen, welche Angebote weitergeführt bzw. neu aufgebaut werden sollen. Um möglichst vielen Personen die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Vollversammlung auch online übertragen. D.h. Sie können von zu Hause aus mithören, mitreden und mitstimmen.

Ort: *Innsbruck, Tiroler Bildungsforum - Spiegelsaal & Online*
Termin: *Fr, 09. April 2021, 18.30 Uhr*
Anmeldung: *bis 07.04.2021*

09|APR

Zum Handeln ermutigen – der Beitrag der Erwachsenenbildung zum nachhaltigen Leben

Tagung des Rings Österreichischer Bildungswerke mit anschl. Kulturangebot

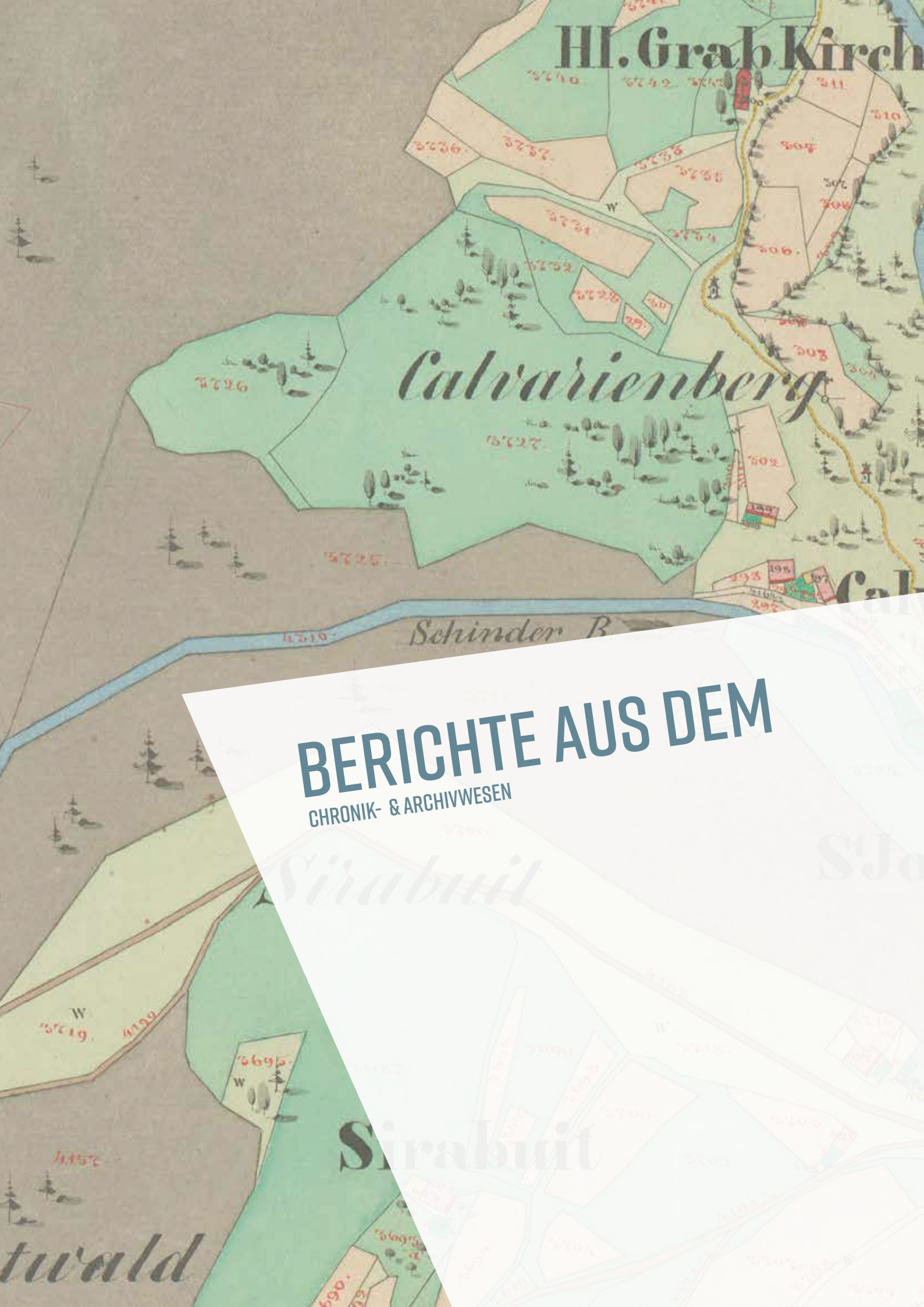
Der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Dachorganisation des TBF, veranstaltet jährlich eine Tagung für ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen. Das Thema der diesjährigen Tagung ist "Nachhaltigkeit".

Wir verbinden die Tagung mit einem zusätzlichen Kulturprogramm am Samstag Nachmittag und Abend und Sonntag Vormittag. Eine perfekte Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.
Die Tagung steht ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus allen Bereichen des Tiroler Bildungsforums offen.

Ort: *Salzburg, Hefterhof*
Termin: *Fr, 18. Juni 2021 - So, 20. Juni 2021*
Information: *Das Tagungsprogramm, Kosten etc. finden Sie ab Ende März auf unserer Homepage www.tiroler-bildungsforum.at*

18-20|JUN

Gernot Schweiger, Erwachsenenschule Kirchdorf, bei der Workshopauswahl im Rahmen der Ringtagung 2019, im Hintergrund Thomas Garber, Christiane & Stefan Kimeswenger, Erwachsenenschule Natters



BERICHTE AUS DEM

CHRONIK- & ARCHIVWESEN

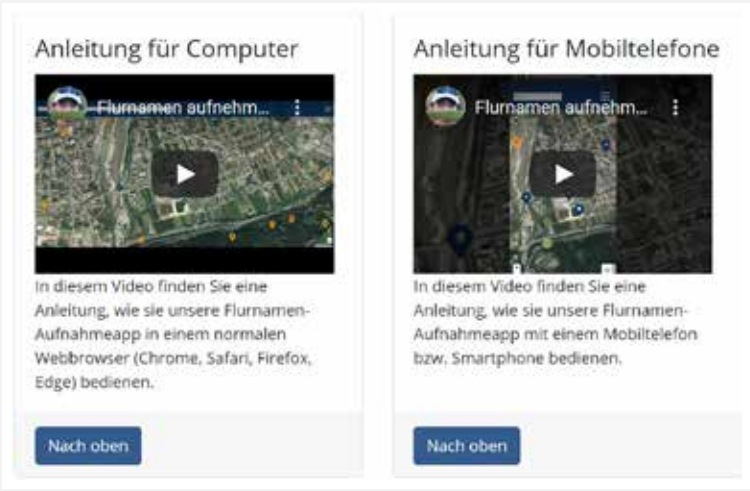
Ortschronisten helfen bei geschichtswissenschaftlicher Auswertung

Erstmals werden durch das Projekt KATI-digital die Begleitdokumente des Franziszeischen Katasters für das Bundesland Tirol für die Öffentlichkeit wie auch die Forschung in ihrer Gesamtheit und flächendeckend sicht- wie nutzbar gemacht. Der Franziszeische Kataster ist der erste vollständige österreichische Liegenschaftskataster. Er enthält die Grundstücke des Gebiets des Kaisertums Österreich.

Chronistinnen und Chronisten verwenden in ihrer Arbeit ausschnitthaft immer wieder die sogenannte "Urmappe", den Kernbestand des Katasters. (siehe Abb.) Weit weniger bekannt sind aber die Protokolle, die in den 1850er Jahren parallel zur Urmappe angefertigt wurden und wertvolle Informationen beinhalten, die nunmehr digitalisiert wurden (Grenzbeschreibung, Grund- und Bauparzellenprotokolle mit Angaben zu Eigentümern, Nutzung, Größe etc.).

Ziel des Projekts KATI-digital ist, die flächendeckende Erfassung, das heißt Transkription der Protokolle sowie die Verknüpfung der Begleitdokumente mit den Blättern der Urmappe. Diese Verknüpfung nehmen die Tiroler Chronistinnen und Chronisten vor. Sie erhalten so den bequemen Online-Zugang zu den Materialien, können die Informationen für die eigene Chronik verwenden und helfen darüber hinaus mit, eine landesweite geschichtswissenschaftliche Auswertung der Materialien durch die Universität Innsbruck durchzuführen, die in Form von wissenschaftlichen Arbeiten wieder der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

BERICHTE AUS DEM
CHRONIK- & ARCHIVWESEN



Flurnamen Tirol - Audiokarte

Die landesweite Flurnamenerhebung, die mittlerweile vor zwei Jahren abgeschlossen und in die Liste des immateriellen Kulturerbes Österreichs der UNESCO aufgenommen werden konnte, ist ein positives und kräftiges Zeichen der ehrenamtlichen Tätigkeit und der Chronistengemeinschaft in Tirol. Alle Orte konnten erhoben werden und an vielen Orten wurde die Erhebung durch Tonaufnahmen ergänzt. Nunmehr steht eine Anwendungssoftware für Mobiltelefone (App) oder dem häuslichen PC zur Verfügung, die es erlaubt, die Aussprache der mühevoll erhobenen Namen direkt mit der Karte zu ergänzen. Ein paar Gemeinden wurden bereits im Rahmen der Funktionstest aufgenommen. Die Ergebnisse und die einfache Handhabung der App hat sich bewährt. Der Sprachwissenschaftler Gerhard Rampl (Universität Innsbruck), der die Flurnamenerhebung von Anbeginn begleitet, hat für Anwender auch Erklärvideos, also kurze filmische Anleitungen angefertigt, die die Nutzung des Instrumentes wesentlich erleichtern. Die Ergänzung der Tonaufzeichnung der Flurnamen kann daher von jeder Person, die entsprechende Kenntnisse über die korrekte Aussprache derselben besitzt, durchgeführt werden.

Link zum Werkzeug für die Erfassung der Aussprache der Flurnamen:
https://sprawi-flurnamen.uibk.ac.at/

Ostern fällt aus!

Das kann doch nicht sein! So entsteht in der Corona-Quarantäne die Idee, zumindest irgendetwas „Chronistisches" zu unternehmen um die Osterbräuche nicht ganz zu vergessen.
Etwa eine Woche nach den ersten Corona-Maßnahmen im Frühjahr – startet Hansjörg Hofer, Chronist von Telfs und Bezirkschronist von Innsbruck-Land-West in seinem Chronisten-Bezirk einen E-Mail-Aufruf, dass ChronistInnen ein bis drei 'alte Fotos' zum Osterfest (z.B. Palmprozession, Palmweihe, Karfreitagsprozession, Osternacht und ähnliches) aus ihrer Gemeinde übermitteln. Die zugesandten Fotos und Kurztexte, wurden auf der Homepage der Chronistenbibliothek Tirol-Mitte unter dem Link http://www.telfs.com/noafl/ostern_frueher.htm zusammengefasst. Auch drei Gemeinden aus dem Bezirk Imst haben sich diesem Aufruf angeschlossen. Nachdem es um Weihnachten dann ähnliche Tendenzen wie im Frühjahr gab, wurde auch hier noch einmal ein Aufruf gestartet – diesmal zum Thema Weihnachtskrippen – und so das traditionelle „Krippele schaugn" zumindest virtuell stattfinden konnte.
Die Homepage ist immer noch aktiv und sollte dies auch weiterhin bleiben. Vielleicht ist dies irgendwann ein „Relikt aus Corona-Zeiten"?

Eines der Bilder, das von den ChronistInnen übermittelt wurde:
Grinziger Emmausgang von Heidi Kastl.

Sabina Moser
Bezirkschronistin
Kufstein,
Ortschronistin Ellmau

BezirkschronistInnen stellen sich vor: Sabina Moser - Bezirk Kitzbühel/Ellmau

Was bewegt Sie, sich im Bereich Chronikwesen zu engagieren? Mich interessieren alte Geschichten von Menschen und Orten und welchen Bezug sie zum heutigen Leben dort noch haben. Es braucht jemand vor Ort, um diese Erinnerungskultur zu pflegen, sonst geht sie verloren. Genauso wichtig ist, die gegenwärtige Zeitgeschichte bei besonderen Ereignissen und Veranstaltungen oder Bürger-Ehrungen in Text und Bild zu erfassen und zugänglich zu machen. Wenn die Leute wissen, da gibt es eine/n AnsprechpartnerIn, kommen sie auch mit alten Fotos, Dokumenten und Geschichten, um sie mit der Gemeinde zu teilen.

Was betrachten Sie als die größten Herausforderungen in Ihrem Bereich? Die Einheimischen für ihre eigene Chronik zu begeistern, vor allem bei den Jungen das Interesse an der heimatlichen Geschichte zu wecken. Mit unserer Chronik-Homepage www.ellmau-chronik.at sind wir da auf einem guten Weg, wo ich auch mit einem Blog vor allem die Ellmauer selbst anregen möchte, Altes und Neues bei sich in der Umgebung zu entdecken.

Ihre Ziele für das kommende Jahr sind….
Als Bezirkschronistin Kufstein: die erfolgreiche gemeinschaftsbildende Tätigkeit meiner Vorgängerin Elisabeth Sternat aus Brixlegg fortzusetzen und im Austausch mit den anderen Chronisten des Bezirks auch Impulse und Unterstützung im aktuellen Chronikwesen zu bieten, etwa bei Fragen digitaler Aufbereitung und Verbreitung von Inhalten.
Als Ortschronistin: das vom Berg abgetragene und beim Heimatmuseum Ellmau wiederaufgebaute alte Bauernhaus Ried mit Leben zu erfüllen und jährlich wechselnde Ausstellungen darin zu organisieren.

Chronistenstammtisch im Bezirk Landeck

Bei „Stammtischen" treffen sich üblicherweise in lockerer Gesprächsatmosphäre Personen, die über verschiedene Themen sprechen und Meinungen austauschen. Die Landecker ChronistInnen pflegen diesen Austausch bereits seit Jahren. Von diesen Treffen sind immer wieder Initiativen ausgegangen, die zur Vertiefung vereinbarter Arbeitsschwerpunkte führten und erfolgreich in vielen Gemeinden umgesetzt wurden.
Ebenso konnten immer wieder gemeindeübergreifende Projekte besprochen und entwickelt werden, die in Bereichen der Denkmalpflege oder des Erhalts von materiellen und immateriellen Kulturgütern führten. Zuletzt führte das Engagement der Chronistenrunde zur Erhaltung und Restaurierung eines Denkmales an der Reschenstraße. (siehe Abb.)
Nachdem die Treffen seit März 2020 nicht mehr möglich sind, verlagerte sich der Stammtisch in den virtuellen Raum, jeden zweiten Dienstag um 19 Uhr, werden unterschiedliche Themen besprochen, wie etwa der Umgang mit dem Archivinformationssystem für Gemeinden Tirols – TiGa, oder Fragen zur Digitalisierung und Bearbeitung von Scans, dem Verzeichnen von Unterlagen uvm.
Bemerkenswert ist, dass sich der Stammtischcharakter weitgehend erhalten hat. Das bedeutet, dass jede teilnehmende Person bereitwillig ihr Wissen weitergibt, mit Rat und Tat seinen KollegInnen zur Seite steht und so jede Besprechung zur positiven Weiterentwicklung des Chronikwesens beiträgt. Nicht alle Personen, die bei den Treffen vor „Corona" regen Anteil nahmen und sich aktiv an Initiativen beteiligten, können bei den Onlinebesprechungen anwesend sein. Die Bezirksleitung um Rudolf Juen und Kurt Tschiderer unterstützt daher bei Bedarf KollegInnen bzw. koordiniert die Aktivitäten im Bezirk entsprechend.

ChronistInnen im Bezirk Landeck engagierten sich für den Erhalt eines Denkmals an der Reschenstraße.

BERICHTE AUS DEM
CHRONIK- & ARCHIVWESEN

Tiroler Chronist - Fachzeitschrift von und für ChronistInnen & historisch Interessierte

Seit einem Jahr hat die Fachzeitschrift Tiroler Chronist ein neues grafisches Design. Damit wurde sie lesefreundlicher. Inhaltlich hat sich die Fachzeitschrift im vergangenen Jahr aktuellen Themen und Forschungsprojekten gewidmet:
"Von der Wanderarbeit zur Arbeitsmigration", aktuell wurde dieses Thema besonders während des 1. Lockdowns, als es darum ging, ErntehelferInnen für Tiroler Gemüsebetriebe zu gewinnen.
"Südtirol und Tirol in Karten", hat sich unter anderem mit dem Franziszeischen Kataster und dem wissenschaftlichen Projekt zur Erfassung der Katastermappen und der Begleitdokumente befasst, bei dem sich die ChronistInnen einbringen.
Die Ausgabe "COV-19, Pandemien & Epidemien in Tirol" eröffnete einen historischen Blick auf Ereignisse in der Vergangenheit und ließ manche Parallele zum heutigen Geschehen herstellen.

ChronistInnen aus Nord-, Ost- und Südtirol stellen dazu viermal jährlich Beiträge zur Verfügung. WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck aber auch unterschiedliche Archive und Museen in allen Landesteilen liefern Artikel. "In jeder Ausgabe ist Interessantes dabei, das auch für die chronistische Arbeit in der Gemeinde hilfreich ist. Beim letzten mal war es zum Beispiel die Information zu NewsEye", so Martin Luxner, Chronist in Hainzenberg.
Die Ausgaben im Jahr 2021 setzen sich mit folgenden Themen auseinander: "Chronikarbeit vor Ort", "Ortseingangstafeln", "Siedlungsgrenzen grenzenlos" sowie "Weihnachten - Dekoration und Brauchtum im Wandel".

Jahresabo bestellen!
4 Ausgaben € 27,00

www.chronisten.tirol

VERANSTALTUNGEN

FÜR CHRONIST*INNEN & GEMEINDEARCHIVAR*INNEN

Basislehrgang Chronikwesen

Ausbildung für EinsteigerInnen und Interessierte

Der Lehrgang richtet sich vor allem an EinsteigerInnen, potentielle NachfolgerInnen von ChronistInnen bzw. solche, die ihr Wissen erweitern und vertiefen möchten. Es werden in insgesamt zehn Themenfeldern die wichtigsten Grundlagen des Chronikwesens vermittelt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Aufgaben der ChronistInnen, Strukturen des Chronikwesens in Tirol
- Die Chronik (Formen)
- Überlieferungsbildung, Dokumentationsprofil
- Grundlagen der Dokumentation
- Ordnungs- und Ablagesysteme
- Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsrecht
- Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation und Vermittlung
- Bestandserhaltung
- Digitalisierung
- Quellenkunde
- Digitale Tools

Referenten:
Ossi Wörle, Landeschronist
Hansjörg Hofer, Landeschronist
Bernhard Mertelseder, Historiker und Archivar, Chronik- und Archivwesen im TBF

Ort: Innsbruck, Tiroler Bildungsforum - Spiegelsaal
Termin: *Sa, 06. März 2021, 9.00 - 17.00 Uhr*
Sa, 13. März 2021, 9.00 - 17.00 Uhr
Kosten: *kostenlos für TBF Mitglieder;*
andere Interessierte € 110,00
inkl. Pausenkaffee und Skript
Anmeldung: *bis 28.02.2021, max. 12 TeilnehmerInnen*

06-13|MÄR

Alte Schriften lesen für EinsteigerInnen oder Fortgeschrittene

Diese Webinare richten sich an Personen, die entweder Kenntnisse im Lesen und Verstehen von alten Schriften der Neuzeit aufbauen wollen, oder bereits Erfahrung im Lesen der Kurrentschrift bzw. historischen Schriftgutes in deutscher Sprache besitzen. Es werden praktische Übungen durchgeführt und Problemfelder anhand von Textbeispielen besprochen. Sie können eigene Schriftstücke als Lesebeispiele einbringen, diese zur Diskussion stellen und auf Erfahrungen der TeilnehmerInnen zählen. Bitte die jeweiligen Schriftstücke, die während des Webinars gemeinsam besprochen werden können, per E-Mail übermitteln.

Referent:
Bernhard Mertelseder, Historiker und Archivar, Chronik- und Archivwesen im TBF
Erika Haas, Chronistin von Telfes

Ort: *Die Workshops sind Einzelveranstaltungen und werden zum Teil als WEBINARE durchgeführt. Die TeilnehmerInnen bekommen nach ihrer Anmeldung einen Zugang und sind online mit dem Referenten verbunden.*

Termine für Fortgeschrittene: *Mi, 17. Feber 2021, 19.00 - 20.30 Uhr - Online*
Fr, 21. Mai 2021, 14.30 - 17.30 Uhr - TBF-Spiegelsaal, Innsbruck und Online
Termine für Einsteiger: *Fr, 19. März 2021, 14.30 - 17.30 Uhr - TBF-Spiegelsaal, Innsbruck und Online*
Fr, 18. Juni 2021, 14.30 - 17.30 Uhr - TBF-Spiegelsaal, Innsbruck und Online
Mi, 30. Juni 2021, 19.00 - 20.30 Uhr - Online

Kosten: *€ 6,00 / für Mitglieder des TBF kostenlos!*
Anmeldung: *bis 2 Tage vorher*

FEB-JUN

VERANSTALTUNGEN

FÜR CHRONIST*INNEN & GEMEINDEARCHIVAR*INNEN

TiGa – das Archivinformationssystem für Gemeinden Tirols

Das Portal TiGa („Tiroler Gemeindearchive“) ist eine einfache Möglichkeit, ohne hohen Aufwand Archivalien und Bilder auch gemeindeübergreifend zu suchen und zu finden. Bei dem Workshop lernen die TeilnehmerInnen den Umgang mit der Software, die vom jeden PC aus, der Internetzugang hat, verwendet werden kann.
Referent:
Bernhard Mertelseder, Historiker und Archivar, Chronik- und Archivwesen im TBF

Ort: *Die Workshops werden als WEBINARE durchgeführt.*
Termine: *MI, 03.03.2021, 17.03.2021, 14.04.2021, 05.05.202, 02.06.2021 jeweils, 19.00 - 20.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos für ChronistInnen, TBF Mitglieder & MitarbeiterInnen in Gemeinden*
Anmeldung: *bis einen Tag vorher*

FEB-JUN

"Argo", das neue Bibliothekportal der Bibliothek Tessmann

Die Südtiroler Landesbibliothek "Tessmann" nahm vor Kurzem ihr neues Suchportal "Argo" in Betrieb. Es können dort Millionen von digitalen Objekten und Büchern durchsucht und gefunden werden. Die Veranstaltung führt in die Recherchemöglichkeiten und die Neuerungen des Portals ein.

Referent:
Johannes Andresen,
Direktor der Landesbibliothek "Tessmann"

Ort: *Online - Der Workshop wird als WEBINAR durchgeführt. Die TeilnehmerInnen bekommen nach ihrer Anmeldung einen Zugang und sind online mit dem Referenten verbunden.*
Termin: *Mi, 10. Feber 2021,19.00 - 20.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 08.02.2021*

10|FEB

Buchvorstellungen aus der Bibliothek des Ferdinandeums

Die Bibliothek des Ferdinandeums ist einer der zentralen Anlaufpunkte für alle kulturhistorischen Fragen im Bundesland Tirol bzw. der heutigen Europaregion Tirol. Der Leiter bzw. Kustos der Bibliothek, Mag. Roland Sila, wird relevante Neuerscheinungen vorstellen und Fragen zur Dokumentation und zur Recherche in der Bibliothek beantworten.

Referent:
Roland Sila,
Kustos der Bibliothek des Ferdinandeums

Ort: *Online - Der Vortrag wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Mi, 24. Feber 2021,19.00 - 20.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 22.02.2021*

24|FEB

Weitere Veranstaltungen & Details - auch COVID-19 bedingte Änderungen - auf
tiroler-bildungsforum.at

Flurnamen und ihre Bedeutung

Flurnamen helfen zur Orientierung und teilen das Gelände ein, ebenso geben sie u.a. häufig Auskunft über die Nutzung. Der Sprachwissenschaftler Gerhard Rampl wird einen Überblick über die Erforschung der Flurnamen geben und anhand von ausgewählten Beispielen die Bedeutung und Entwicklung des Namensgutes erklären.

Referent:
Gerhard Rampl,
Sprachwissenschaftler, Universität Innsbruck

Ort: *Online - Der Vortrag wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Mi, 24. März 2021,19.00-20.30 Uhr*
Kosten: *€ 6,00 / für Mitglieder des TBF kostenlos!*
Anmeldung: *bis 22.03.2021*

24|MÄR

Franziszeischer Kataster - Projekt zur Digitalisierung

Das Projekt zur Digitalisierung des Franziszeischen Katasters wird auf das gesamte Bundesland Tirol ausgedehnt. Im Webinar wird das Projekt der Universität Innsbruck vorgestellt und eine Einführung zur Erfassung der Katastermappen und der Begleitdokumente, die von Ehrenamtlichen wie Chronistinnen und Chronisten durchgeführt wird, gegeben.

Referent:
Gerhard Siegl, Historiker

Ort: *Die Workshops sind Einzelveranstaltungen und werden als WEBINARE durchgeführt.*
Termine: *Mi, 07. April 2021,19.00 - 20.30 Uhr*
Mi, 28. April 2021,19.00 - 20.30 Uhr
Kosten: *€ 6,00 / für Mitglieder des TBF kostenlos!*
Anmeldung: *bis 2 Tage vorher*

7 & 28|APR

Transkribus - Grundlagen- und Aufbaumodul

Transkribus ist ein Instrument zum automatisierten Transkribieren von handschriftlichen Texten. Beim zweiteiligen Workshop, der auch getrennt gebucht werden kann, werden im ersten Teil die Grundlagen des Werkzeuges vorgestellt, um selbständig mit der Freeware arbeiten zu können. Im zweiten Teil werden Möglichkeiten aufgezeigt die Ergebnisse der Transkription zu verbessern (Erstellen eines Schriftenmodells uvm.)

ReferentInnen:
Günter Mühlberger und Johanna Walcher,
Universität Innsbruck

Ort: *Die Workshops werden als WEBINARE durchgeführt.*
Termine: *Mi, 19. Mai 2021,19.00 - 20.30 Uhr - Grundlagenmodul*
Mi, 26. Mai 2021,19.00 - 20.30 Uhr - Aufbaumodul
Kosten: *€ 6,00 / für Mitglieder des TBF kostenlos!*
Anmeldung: *bis 2 Tage vorher*

19 & 26|MAI

Verstrickt.
Weiter stricken.

Ja, ja! Kommt schon mal vor, dass man festhängt.
Deshalb: **Kreativität entdecken, Kontakte knüpfen.**

Mit der **Erwachsenenbildung Tirol.** In jeder Gemeinde.

BERICHTE AUS DEN ERWACHSENENSCHULEN

DIY - Do it yourself, durch Lockdown verstärkt

Nebenstehendes Plakat aus der Imagekampagne des Vereins Erwachsenenbildung Tirol zeigt, dass kreatives Schaffen eine wichtige Grundkompetenz ist.
Gerade in einer Zeit, in der manch kreative Lösung gefragt ist, will man nicht den Onlinehandel permanent unterstützen, wird die Bedeutung einer kreativen Problemlösungskompetenz sichtbar.

Die Erwachsenenschulen bieten mit ihren vielfältigen Angeboten dazu ein breites Experimentierfeld für alle Altersgruppen.

Die pfiffige Imagekampagne des Vereins Erwachsenenbildung Tirol, in dem alle Erwachsenenbildungseinrichtungen und Büchereien Tirols zusammengeschlossen sind, läuft weiter.
Die ErwachsenenschulleiterInnen hängen auch im Frühjahr in den Tiroler Gemeinden immer wieder Plakate aus der Reihe auf.

BERICHTE AUS DEN
ERWACHSENENSCHULEN

ES geht bergauf!

Unter diesem Motto lud das TBF zwei Mal zu einem Erfahrungsaustausch der Erwachsenenschulleitungen mit Rahmenprogramm ein. Beim ersten Treffen in Imst gab es aufgrund des schlechten Wetters keine Wanderung, sondern ein interessantes Kulturprogramm. Ortschronist Franz Treffner führte durch die Stadtpfarrkirche und das Fasnacht Museum. Information und Austausch zu den Themen Homepage Anmeldetools, Onlineangebote, Hygienekonzepte etc. erfolgte anschließend beim gemütlichen Mittagessen.

Beim zweiten Termin, den Maria und Gernot Schweiger von der Erwachsenenschule Kirchdorf für uns organisiert haben, ging es ins Kaiserbachtal im Unterland. Nach der Besichtigung der Bergwachtkapelle, die als Gedenkstätte für die Bergtoten im Wilden Kaiser errichtet wurde, ging es weiter zur Latschenbrennerhütte. Dort gab es Informationen zur Gewinnung des Latschenkieferöls. Nach der herzlichen Bewirtung durch die Familie Dornauer in der Griesneralm kam es noch zu einem regen Austausch über die vielfältigen Bildungs- und Bewegungsangebote der Tiroler Erwachsenenschulen und viele Fragen rund um alle Neuerungen, die bei der Planung für den Herbst zu berücksichtigen waren – dass es durch die verspäteten Verordnungen dann doch anders kam, wusste zu diesem Zeitpunkt niemand.

Ein Dank an alle, die vor Ort organisiert haben und mit dabei waren.

Gemeinsam geht ES bergauf! Die Erwachsenenschulleitungen von Hopfgarten, Kirchberg, Waidring, Kirchdorf, Thiersee und Thaur gemeinsam mit Margarete Ringler und Thomas Garber von der Geschäftsstelle des Tiroler Bildungsforums auf dem Weg ins Kaiserbachtal.

Tamara Mungenast und Brigitte Egger, Erwachsenenschulleitung Rietz

ErwachsenenschulleiterInnen stellen sich vor: Tamara Mungenast und Brigitte Egger, Rietz

Was bewegt euch, zum Engagement als Erwachsenenschulleiterinnen? Wir wollen die Möglichkeit nutzen, das Dorfleben aktiv mitzugestalten; Räume für neue Begegnungen und fruchtbare Gespräche schaffen, die den Nährboden für ein gemeinschaftliches Miteinander liefern.

Was betrachtet ihr als die größte Herausforderung in diesem Bereich? Es ist schwierig, Neues zu etablieren - oft braucht es mehrere Anläufe bis ein Kurs oder eine Veranstaltung zustande kommt.

Welche Schwerpunkte versucht ihr in eurer Arbeit zu setzen? Zwar sind bei uns (wie vermutlich in den meisten Erwachsenenschulen) die Bewegungskurse am Beliebtesten. Dennoch versuchen wir, vor allem auch die Bereiche Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit zu fördern.
Bei der Programmzusammenstellung ist es unser Anspruch, in jedem Semester zumindest einen neuen Kurs anzubieten und darauf zu achten, alle Generationen anzusprechen.

Was ist euer Ziel für das kommende Jahr? Dass unser Programm nicht nur zur Freizeitbeschäftigung dient, sondern die Dorfgemeinschaft stärkt, kritisches Denken fördert und in einem positiven Sinne nachhaltig wirksam ist.

Erwachsenenschulen ONLINE

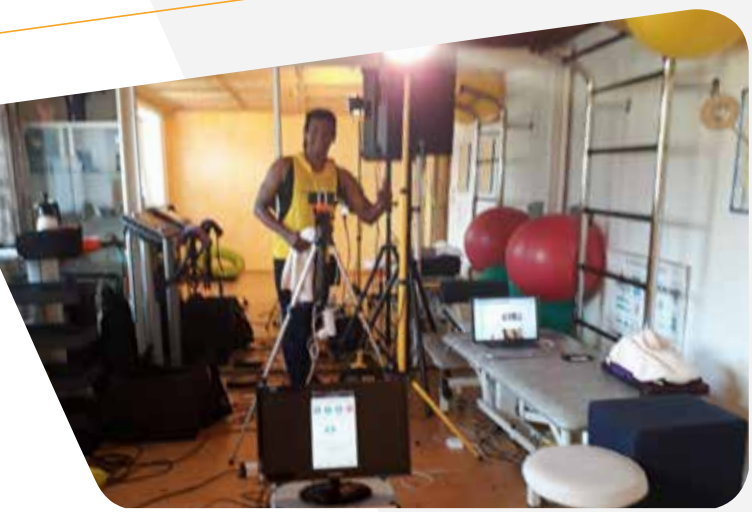
Besondere Zeiten brauchen besondere Lösungen. So haben sich die ehrenamtlichen Teams der Erwachsenenschulen in ganz Tirol zu Beginn des ersten „Lockdowns" im Frühjahr bemüht, ein Onlineangebot für die Tiroler Bevölkerung anzubieten. Das geschah im Eiltempo – binnen weniger Wochen!
Seit knapp 50 Jahren sind die Erwachsenenschulen im Tiroler Bildungsforum ein Garant dafür, dass in zwei Drittel der Tiroler Gemeinden jedes Semester ein Bildungsangebot stattfindet und dadurch Bildung & Begegnung vor Ort ermöglicht wird. Nun mussten aber im Frühjahr knapp 1.000 Angebote der Erwachsenenschulen unterbrochen oder abgesagt werden.
Das Onlineangebot umfasste Webinare, die live stattfanden, aber auch Erklärvideos, die ReferentInnen erstellt hatten. Dabei wurde das Angebot laufend erweitert und auf den Homepages der Erwachsenenschulen und über die Presse sichtbar gemacht.
Das Besondere daran war auch, dass die Erwachsenenschulen das Angebot weitgehend kostenlos zur Verfügung stellten. Und für die meisten ReferentInnen und Erwachsenenschulteams war diese Form der Bildung neu. So war und ist das Angebot auch als Entwicklungsmöglichkeit für uns als Bildungseinrichtung zu sehen.
Das Onlineangebot wird seitdem immer wieder erweitert und erneuert. Das „Neue Bildungsangebot" ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Erwachsenenschul-Homepages, über die auch die Anmeldung unkompliziert funktioniert!
https://tiroler-bildungsforum.at/online_angebot/

BERICHTE AUS DEN
ERWACHSENENSCHULEN

„Corona" fordert uns heraus - Ein Blick hinter die Kulissen.

Anne-Sophie Dénoue, Leiterin der Erwachsenenschule Mieminger Plateau, erzählt wie es ihr im letzten Jahr gegangen ist: Hier auf dem Plateau, als der Lockdown im März kam, waren wir mit den Kursen des Wintersemesters fast fertig. Dann kam das Frühlingssemester... und viele Fragezeichen! Mein Programm war an alle Haushalte verschickt und ich konnte nichts mehr ändern, es blieb mir nur unsere Homepage als Plattform. Die KursleiterInnen wurden alle angerufen und gefragt, ob Sie Interesse und Lust hätten, Online-Kurse anzubieten. Ich selber war durch meine Lehrtätigkeit an der Uni ein wenig auf das Online-Unterrichten vorbereitet und das Team im Tiroler Bildungsforum hat rasch Schulungen für die Leitungsteams der Erwachsenenschulen angeboten. So konnte ich den ReferentInnen erklären, wie es geht (selbst wenn es auch für mich eine große Herausforderung war).
Und tatsächlich, einige KursleiterInnen haben viel investiert, damit die Kurse so interessant, spannend und wirksam wie möglich wurden. Das Referenten-Paar, das Fitness und Latin Tanz angeboten hat, hat sich sogar ein „Video Studio" zu Hause eingerichtet! Zur Bewerbung habe ich einen Flyer mit unseren Online-Kursen verteilt und ein Inserat in der Rundschau geschalten. Es hat so gut funktioniert, dass fast alle Kurse „voll" waren und am Ende nur positive Meldungen von den TeilnehmerInnen kamen! Viele möchten sogar weiterhin die Kurse online besuchen, da sie weiter entfernt leben.
Die KursleiterInnen haben neben den Herausforderungen (Kommunikation über den Bildschirm, viele TeilnehmerInnen „gleichzeitig" betreuen, schlechte Internetverbindung etc.) selber viel gelernt und sind reicher geworden an Kenntnissen (z.B.: Didaktik, Methodik, Software wie Hardware)! Im Herbst hat sich das Prozedere dann wiederholt - obwohl wir voll Zuversicht mit Präsenzveranstaltungen in kleinen Gruppen & Hygienekonzepten gestartet sind. Und jetzt hoffen wir, dass Präsenzveranstaltungen bald möglich sind. Die Begegnungen fehlen im dörflichen Leben!

Hinter der Kamera,
„Home-Studio" im Frühjahr 2020 von ReferentInnen der Erwachsenenschule Mieminger Plateau.



Offenes Buchregal

Einer alten Telefonzelle wurde neues Leben eingehaucht! Dieses Projekt der Erwachsenenschule Kaiserwinkl kommt nun langsam in Schwung. Der Buchbestand wächst stetig und es werden auch schon Bücher zum Lesen mitgenommen. Damit bekommen Bücher eine weitere Chance, Freude zu bereiten und obendrein ist es gut für die Umwelt.

Warum die Erwachsenenschule Absam Straßenbesen benötigt

Die 6067er Line DancerInnen der Erwachsenenschule Absam scheuten nach dem 1. Lockdown im Juni keine Mühen, um endlich wieder das Tanzbein schwingen zu können.
Zwischen Volksschule, Kindergarten und Friedhof konnten sie ihr wöchentliches "Basecamp" aufschlagen. Vor dem Tanzen musste der Boden gekehrt werden. Dann wurden Tanzmatten ausgeladen, geschleppt, aufgelegt und verklebt. Am Ende der Vorbereitungen wurden Kabel verlegt und die Technik aufgebaut. So waren die Tänzerinnen gleich gut aufgewärmt und legten gut gelaunt eine flotte Sohle aufs Parkett, besser gesagt: auf die Matte!

Referent Norbert Spangler, flog mit dem Besen ein. (Foto Dengg)

Erwachsenenschulen auf der Straße

Auf lokaler Ebene finden die meisten Veranstaltungen der Erwachsenenschulen in Gemeinderäumlichkeiten statt und so stehen sie im Herbst, trotz Präventionskonzepten und Investitionen in erforderliche Hygienemaßnahmen, mancherorts im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße.
Ideen für alternative Bildungsangebote im Freien werden gesponnen. Beispiele dafür sind ein Angelkurs und ein Groiggnkurs im Freien der Erwachsenenschule Mittleres Zillertal, eine Kräuterwanderung mit Wurzelstechen und Verwertungstipps für Stärkendes im Winter der Erwachsenenschule Weer-Pill-Kolsass, ein Reparaturspaziergang mit Besuch ausgewählter Handwerksbetriebe durch die Gemeinde Schwaz, erwanderte Dorfgeschichte in Zusammenarbeit zwischen Erwachsenenschule und ChronistInnen in der Gemeinde Thaur, uvm.
Auch in Sachen Veranstaltungsformat sind mit den wechselnden Rahmenbedingungen kreative Lösungen gefragt. Die Erwachsenenschule Kaiserwinkel bietet im Herbst EDV-Kurse im hybriden Format an: vier Leute dürfen im Computerraum unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen anwesend sein, der Rest wird online zugeschalten. Die Ideen sind vielfältig.

Erwachsenenschulübergabe in Silz-Mötz v.li. Margarete Ringler, Bürgermeister Helmut Dablander (Silz), Bürgermeister Michael Kluibenschädl (Mötz) und MS-Schulleiterin Brigitte Miedl bedanken sich bei Margit Egger für ihr großes Engagement in den letzten Jahren und freuen sich, dass Monika Chebbo die Aufgabe übernimmt.

Erwachsenenschulen - neue Leitungen

So zwischen einzelnen Lockdowns konnten in den Erwachsenenschulen Kaiserwinkel und Silz-Mötz die neuen Leitungsteams im Rahmen eines gemütlichen Abends begrüßt und scheidende oder in die zweite Reihe zurücktretende Leiterinnen bedankt werden.
Werner Beyerle übernimmt die Leitung der Erwachsenenschule Kaiserwinkel von Sandra Raubinger, Monika Chebbo in Silz-Mötz von Margit Egger.
Der Start in das Engagement war COVID-19 bedingt mehr als herausfordernd. Neben der Einarbeitung in die ohnehin schon komplexe Administration, mussten ständig neue Verordnungen zur Umsetzung gebracht werden. Es ist zu hoffen, dass dadurch die Motivation nicht völlig verloren ging.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen dazu bereit erklären, dieses doch aufwändige aber sicher auch bereichernde Engagement zu übernehmen.
In einer Erhebung bei den Erwachsenenschulleitungen vor einiger Zeit konnte festgestellt werden, dass das Interesse sich zu engagieren darin liegt, in den eigenen Gemeinden mitgestalten zu wollen und so einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Die Motivation im Engagement zu bleiben war für Viele, der eigene Wissensgewinn durch die Bildungsangebote, die Freude an Begegnungen und die persönliche Weiterentwicklung.

Für 2021 stehen Wechsel in Schwoich, Pill-Weer-Kolsass, Thiersee und Waidring an - wir berichten dazu im nächsten Magazin.

Angebote Online umsetzen

Auch nach Lockdown & Co. ein Angebot virtuell führen

Die Lockdowns haben uns gezwungen, Angebote in die Online-Welt zu übertragen und das ist erfolgreich passiert. Welche Formate machen dabei auch in Zukunft Sinn? Wie kann es auch umgesetzt werden?

ReferentInnen:
Margarete Ringler, Geschäftsführerin im TBF &
Thomas Garber, Bildungsreferent im TBF

Ort: *Der Workshop wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Do, 18. Feber 2021, 20.00 - 21.30 Uhr*
Kosten: *€ 6,00 / für Erwachsenenschulleitungen und Mitglieder des TBF kostenlos*
Anmeldung: *bis 17.02.2021*

18| FEB

Digitale Tools zur Zusammenarbeit

Seminar für alle, die in einem Erwachsenenschulteam besser zusammenarbeiten möchten

Wie praktische kleine digitale Instrumente den Arbeitsalltag vereinfachen können.
In diesem Webinar werden unterschiedliche digitale Tools (= Instrumente) vorgestellt und gemeinsam ausprobiert, die den Alltag und digitale Zusammenarbeit vereinfachen können. Unter anderem werden Instrumente für folgende Bereiche vorgestellt: Terminplanung, Kommunikation, Veranstaltungs- und Projektmanagement, Evaluation, Speicher/Clouds - Gemeinsam wird geklärt welche Vorteile die digitalen Tools haben und welche vorrangig behandelt werden sollen.

Referent:
Thomas Garber, Bildungsreferent TBF

Ort: *Der Workshop wird als WEBINARE durchgeführt.*
Termin: *Fr, 26. Feber 2021, 20.00 - 21.00 Uhr*
Kosten: *€ 6,00 / für Erwachsenenschulleitungen und Mitglieder des TBF kostenlos*
Anmeldung: *bis 25.02.2021*

26| FEB

Die perfekte Erwachsenenschul-Buchhaltung

Tipps zur korrekten Führung

Damit jede Erwachsenenschulbuchhaltung die Rechnungsprüfung am Bildungsjahresende gut besteht, werden grundlegende Informationen zur korrekten Führung vermittelt und Detailfragen durch die Rechnungsprüferin beantwortet.

Zur Vorbereitung des Seminarabends können bestehende Fragen bereits im Vorfeld per E-Mail an:
th.garber@tsn.at übermittelt werden.

ReferentInnen:
Margarete Ringler, Geschäftsführerin im TBF &
Thomas Garber, Bildungsreferent im TBF

Ort: *Der Workshop wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Do, 18. März 2021, 20.00 - 21.30 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 17.03.2021*

18| MÄR

Programmplanung für Erwachsenenschulen

Workshop zur Entwicklung des Bildungsprogramms

Was wünschen sich BürgerInnen? Was ist aus unserer Sicht gesellschaftspolitisch notwendig? Wie gelingt es, ein atraktives Programm zu schnüren? In der Ideenwerkstatt entwickeln wir gemeinsam originelle Programmideen für das nächste Angebot der Erwachsenenschule. Die Angebote im Frühjahr laufen und schon ist man wieder in der Planung für den Herbst. Welche Angebote sind sinnvoll? Woran sollte man denken? Miteinander werden Formate und Inhalte für das neue Programm im Herbst 2021 überlegt.

Leitung:
Margarete Ringler, Geschäftsführerin im TBF

Ort: Der Workshop wird als WEBINAR durchgeführt.
Termin: Do, 15. April 2021, 20.00 - 21.30 Uhr
Kosten: kostenlos für Erwachsenenschulteams
Anmeldung: bis 14.04.2021

15|APR

Bezirkstagungen

Information - Austausch - Wissenswertes

Treffen und Austausch aller ES-LeiterInnen und Teammitglieder in den Bezirken zu Neuerungen in der Erwachsenenbildung, Empfehlungen für ReferentInnen, Erfahrungen aus dem letzten Jahr.

Leitung:
SchulqualitätsmanagerInnen in den jeweiligen Bildungsregionen Tirols und
Margarete Ringler, Geschäftsführerin im TBF

Ort: in allen Bezirken
Termin: Juni 2021
die genauen Termine werden über den Newsletter des Tiroler Bildungsforums und auf der Homepage bekannt gegeben

15|APR

Team der Erwachsenenschule Kaiserwinkl
Werner Beyerle (Leitung), Martina Keiler - sie stellt als Gemeinderätin die Verbindung zur Gemeinde Kössen her, Sandra Raubinger, Gudrun Reinmayr, Christine Lechthaler.

BERICHTE AUS

DEM BEREICH NATUR & UMWELT

Blumenwiese Gemeinde Gnadenwald

Gemeinsam für die Artenvielfalt

Die Gemeinde Gnadenwald hat sich entschlossen, „Natur im Garten Gemeinde" zu werden. Diesem Entschluss mussten natürlich auch Taten folgen. Und so wurde im September 2019 eine 300 m² große Wildblumenwiese angelegt.
Da sich derzeit auch viele Hobbygärtnerinnen und Gärtner eine Wildblumenwiese im Garten wünschen, wurden alle Interessierten der Gemeinde zum Anlage-Workshop eingeladen. Über 20 Interessierte aus Gnadenwald, darunter auch die direkten Nachbarn, Gemeindearbeiter und Bürgermeisterin Heidi Profeta legten zusammen die neue Wiese an. Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten, leitete den Workshop an und erklärte, wie eine Wildblumenwiese auch im eigenen Garten gelingen kann.
Für die Anlagemethode hat sich die Gemeinde für den abenteuerlichen Weg entschieden. Die bestehende Grünfläche wurde vor dem Workshop mehrmals gefräst, denn Blumensamen in einen bestehenden Wiesenbestand zu säen, bringt kaum etwas. Der nun offene Boden wurde noch von größeren Wurzelstücken befreit. Hier waren besonders einige Kinder sehr eifrig.

Nun konnte die Samenmischung aus heimischen Wildblumen eingesät werden. Damit auch im sehr zeitigen Frühling schon etwas blüht, wurden noch Krokus-Zwiebeln gesteckt. Und zum Nachbarn wurden einige heimische Wildsträucher gepflanzt.
Im Frühling wurde es nun spannend. Denn durch das Fräsen können auch schlafende, unerwünschte, Beikrautsamen geweckt werden, die die eingesäten Blumen überwuchern würden. In so einem Fall müsste man im ersten Jahr oft mähen, damit diese Beikräuter keine Samen bilden können. Die Blumen blühen dadurch aber auch nicht.
Aber siehe da: Kaum unerwünschte Beikräuter und die ersten Blumen zeigten sich. Im Juni war die Fläche voll mit rotem Klatschmohn und im Juli gelb von der Färberkamille. Alle in der Gemeinde sind begeistert. Besonders jene, die bei der Anlage der Fläche mitgeholfen haben.
Im Juli musste dann auch das erste Mal gemäht werden, denn auch das gehört zu einer Blumenwiese.

Nun sind schon alle gespannt, wie sich die Blumen weiter entwickeln.

BERICHTE AUS
DEM BEREICH NATUR & UMWELT

Pflanzaktion mit Workshops im Wipptal

Ein „essbarer Spielplatz" im Wipptal

Unter dem Motto „Unser Spielplatz bekommt jetzt Früchte!" wurde im September 2020 in den Gemeinden Navis, Mühlbachl, Matrei und Pfons zu einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion am neu eingerichteten Spielplatz am Radweg bei Statz eingeladen. Die Idee: Beerensträucher und Kräuter regen Kinder zum Beobachten, Pflegen und Verkosten an – sie lernen bekannte und unbekannte Früchte kennen, die bei uns wachsen können. Zugleich dienen die ästhetisch ansprechend gestalteten Beete der Strukturierung des weitgehend unbepflanzten und ebenerdigen Grundstücks und können in phantasievolles Spiel miteinbezogen werden.
Die Anleitung zur Pflanzaktion übernahmen Matthias Karadar (Natur im Garten Tirol) und Petra Obojes-Signitzer (Servicestelle Gemeinschaftsgärten), unterstützt von Anna Radtke und Dietmar Niedlich, die auch im nahegelegenen Gemeinschaftsgarten engagiert tätig sind. Große und kleine HelferInnen gruben Pflanzlöcher, schaufelten Erde und sägten Rundlinge zurecht bis die Pflanzen gesetzt werden konnten. Rote, weiße und rosa Ribisel, rote und gelbe Himbeeren, Nanking-Kirschen, Goji-Beeren, Maibeeren und einiges mehr an bekannten und unbekannten Beerensträuchern, sowie diverse Küchen-, Heil- und Wildkräuter wurden gesetzt. Dank der kreativen Ideen einiger Kinder und mit Unterstützung von Denize Scheerer (NiG Kinderprogramm) konnten gleich auch ansprechend gestaltete Pflanzenschilder und Hinweistafeln angebracht werden.
Wesentliches Ziel der Aktion war es, durch die Freude am gemeinschaftlichen Tun die Motivation für eine Beteiligung an der Gestaltung des öffentlichen Raumes, sowie Natur- und Umweltbildung anzuregen. Die Begeisterung der Kinder und das wohlwollende Interesse der PassantInnen zeugten vom Gelingen des Vorhabens. Zudem unterstützten alle angefragten Firmen, Vereine und Gemeinden mit Material und Jause. Zur weiteren Pflege wurden die Beete an Kinder als BeetpatInnen übergeben, die im Frühjahr und im Herbst im kommenden Jahr zu Workshops eingeladen werden, um die notwendigen Maßnahmen zu erlernen.

Der „Essbare Spielplatz" in Statz ist ein weiterer Ort, der im Rahmen eines grenzüberschreitenden Interreg-Projektes im Wipptal zur Gestaltung von Essbaren Landschaften inspiriert.

Mehr Platz für die Artenvielfalt

Die Gemeinden Lechaschau, Rum und St. Anton sind auf dem Weg zur Natur im Garten Gemeinde. Damit die Natur mehr Platz bekommt, wurden in diesem Jahr diverse Rasenflächen zu Blumenwiesen und Bunten Säumen umgestaltet – insgesamt über 1.300 m².
Hierzu nutzten die Gemeinden ein Fortbildungsangebot für GemeindearbeiterInnen von *Natur im Garten*. Der für den Frühling geplante Start musste allerdings auf den Spätsommer verschoben werden. Am ersten Kurstag wurden die naturnahen Flächen angelegt, eingesät und bepflanzt. „Wichtig dabei ist, dass heimische Wiesen- und Saumpflanzen zum Einsatz kommen, denn diese samen sich selbst aus und die Blumen haben dauerhaft Bestand.", so Matthias Karadar, Projektleiter von *Natur im Garten* im TBF.
Vier Wochen später gab es bereits den zweiten Termin, bei dem Blumenzwiebeln gesteckt wurden. Natürlich, den *Natur im Garten* Kriterien entsprechend, in Bioqualität. Infotafeln ergänzen die Flächen, damit die Bevölkerung weiß, warum aus dem Rasen plötzlich eine Blumenwiese entsteht. Nicht jedem gefällt die Blumenwiese anstelle vom schön kurz gehaltenen Rasen. Deshalb ist Aufklärung wichtig und dies geschieht in den *Natur im Garten* Gemeinden durch Artikel in der Gemeindezeitung, Vorträge und Workshops.
Im nächsten Jahr geht es dann zusammen mit den GemeindearbeiterInnen an die Pflege der Flächen. Denn auch eine Blumenwiese will gepflegt sein. Neben anfänglichem Unkraut rupfen ist die Mahd die wichtigste Pflegemaßnahme. Am Ende der 3-teiligen Fortbildung sollen die GemeindearbeiterInnen alles Nötige wissen, um die Blumenwiesen erhalten und neue anlegen zu können.
Gemeinden werden auch über den Workshop hinaus von *Natur im Garten* unterstützt.

Mit der Unterstützung von Land Tirol und Europäischer Union.

Workshop Blumenwiesen anlegen in der Gemeinde Leachaschau

Christoph Klocker, Servicestelle Gemeinschaftsgärten

MitarbeiterInnen aus dem Bereich Natur und Umwelt stellen sich vor: Christoph Klocker, Servicestelle Gemeinschaftsgärten

Was bewegt Sie, sich im Bereich Gemeinschaftsgärten zu engagieren?

Nachdem ich in den letzten Jahren in mehreren Gemeinschaftsgärten (GG) vielfältige Erfahrungen bei der Planung, dem Aufbau und der Weiterentwicklung von GG verschiedenster Größe sammeln konnte, freut es mich, diese an in der Gründungsphase befindliche GemeinschaftsgartlerInnen weitergeben zu können.

Was betrachten Sie als die größten Herausforderungen in Ihrem Bereich?

Aufgrund der großen Vielfalt innerhalb der Möglichkeiten, einen Gemeinschaftsgarten zu realisieren genau jene Informationen & Ratschläge auszuwählen, welche für die InitiatorInnen eines Projektes am Wichtigsten sind (es bestehen große Unterschiede bzgl. Garten- und Mitgliedergröße, Organisationsstruktur, Nutzungsdauer, Mix aus Privatbeeten & Gemeinschaftsflächen etc.)

Welche Schwerpunkte versuchen Sie in Ihrer Arbeit zu setzen?

Vorab möglichst umfassend zu informieren,
in die Planung nach Möglichkeit Grundsätze der Permakultur einfließen zu lassen und jedem Projekt die nötige Zeit zu geben. Auch aktuelle Zusammenhänge zum Klimawandel und welchen Beitrag Gemeinschaftsgärten hier leisten können sollen aufgezeigt werden.

Ihre Ziele für das kommende Jahr sind….

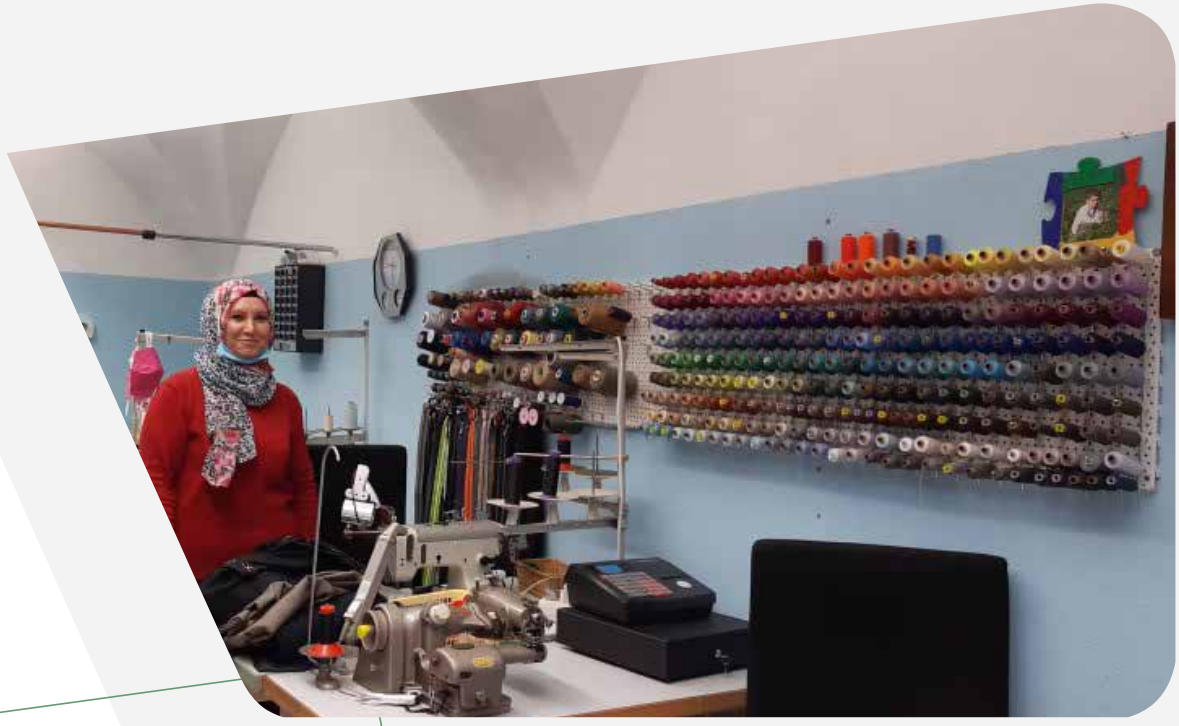
Den Mehrwert von Gemeinschaftsgärten gerade auch in COVID19-Zeiten sichtbar zu machen und im Rahmen des Interreg-Projektes „Essbares Wipptal" kostbare Naturschätze zu recherchieren.

BERICHTE AUS
DEM BEREICH NATUR & UMWELT

Was macht man ohne Repair Cafés? Reparaturspaziergänge!

Der Herbst 2020 war für die Repair Cafés eine ruhige Zeit. Doch wie hält man das Thema Reparatur frisch und in den Köpfen der Menschen?
Nach einigen Ausflügen in die Welt der Webinare haben wir das Konzept der Reparaturspaziergänge entwickelt. Und das ist denkbar simpel: Interessierte Personen, Vertreter von lokalen Medien treffen sich zu einem Spaziergang durch den Ort, wobei im Vorfeld bereits drei oder vier Reparaturbetriebe kontaktiert wurden und das Kommen avisiert wird.
Unseren ersten Spaziergang ließen wir im Oktober in Schwaz stattfinden, wobei auf unserem Menüplan der letzte Messerschleifer Tirols, ein Handyreparaturbetrieb und der örtliche Uhrmacher standen. Bei den Besuchen stellten wir ein paar vorbereitete Fragen und ließen den Reparateur erzählen, was er alles macht, wie lange er schon repariert. Welchen Stellenwert nimmt die Reparatur ein? Welche Probleme gibt es? Bereitwillig gaben unsere Reparateure vor Ort Auskunft. Als Abschluss sollte dann noch jeder aus seinem Nähkästchen plaudern und einen Reparatur- und Wartungstipp geben. Wir waren alle von dem ersten Spaziergang begeistert. Die TeilnehmerInnen konnten Innenstadtbetriebe in einer neuen Facette erleben und die Betriebe selber waren fast alle überrascht, dass sie durch das Thema Reparatur plötzlich vor den Vorhang geholt wurden!

"Ich lade euch herzlich ein, eine Schatzsuche in eurer Heimatgemeinde zu organisieren!?", so Michaela Brötz von der Servicestelle Repair Café im Tiroler Bildungsforum.



Essbares und Hübsches im Balkonkistl

Repair Cafés - wichtiger denn je!

Bei den im Herbst durchgeführten Repair Cafés, knapp vor dem Lockdown, waren auffallend viele junge Familien zu Gast. Auf Nachfrage verriet der eine oder die andere, dass sich durch die Begleiterscheinungen der Krise im persönlichen Konsumverhalten etwas verändern musste, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit aber ganz besonders auch die bewusstere Auseinandersetzung mit den Ressourcen des täglichen Lebens regen an, wieder das Reparieren in den Blick zu nehmen. Für Repair Cafés gibt es ein eigenes Hygienekonzept, Hygienesets und Leitsysteme zum Einhalten des Abstands - gebrandet im neuen Repair Café Design. Die Repair Cafés starten voll durch, sobald es möglich ist, denn die Menschen warten darauf. Sie sind wichtiger denn je.

Nachhaltig Zusammenleben - Einzugsbegleitung in Innsbruck

In Innsbruck wurde im Sommer und Herbst 2020 eine Pilotstudie in einer städtischen Wohnanlage umgesetzt, bei der die BewohnerInnen vor Wohnungsübergabe in Workshops umfangreiche Informationen zu allen Aspekten des nachhaltigen Wohnens erfahren haben. Außerdem konnten die BewohnerInnen sich so bereits vor dem Einzug kennenlernen. „Denn eine stabile gute Nachbarschaft ist der Schlüssel in eine klimafreundliche und nachhaltige Zukunft." so Elisabeth Meze, Geschäftsstelle für BürgerInnenbeteiligung, Stadt Innsbruck, Projektleiterin und Entwicklerin der Workshopreihe.

Die Veranstaltungen bieten eine Art Werkzeugkoffer, aus dem jede/r MieterIn herausgreift, was für die eigenen Lebensumstände wichtig erscheint.
Unterschiedliche Organisationen stellen dazu mit ihren ReferentInnen die Expertise zur Verfügung. Eine davon ist das Tiroler Bildungsforum, das insbesondere für den urbanen Raum Gemeinschaftsgärten als wichtige Bildungsorte identifiziert und für die durch CoVID 19 noch offensichtlicher gewordene Bedeutung des Naturraums – und sei er noch so klein - zur psychosozialen Gesundheit eintritt. BürgerInnen haben die Kompetenz, diesen Naturraum im Sinne der Biodiversität aber auch der Eigenversorgung naturnah zu gestalten. In Kurzworkshops wurde Einblick in das Thema gegeben und Wissen dazu (weiter-)entwickelt. Weiterführende Workshops im Frühjahr werden mit dem Know-how aus der Community das Thema des „Balkon-Gartlns": des Grün- und Lebensraumes am Balkon vertiefen. „Wir müssen altes Wissen wecken und verbreiten. Sich über Balkon-Kräuter und Gemüse auszutauschen, schafft nicht nur Gesprächsstoff zwischen Nachbarn, sondern spart Geld, macht gesunde Ernährung sichtbar, vergrößert den Wohnraum ins Freie und steigert die Lebensqualität auf allen Ebenen." so Matthias Karader vom Tiroler Bildungsforum.

In einer Befragung der TeilnehmerInnen empfehlen mehr als zwei Drittel aller Beteiligten das Format auch in anderen Häusern anzuwenden, da die Workshops neben der Wissenserweiterung eine gute Gelegenheit boten, und weiter bieten werden, andere BewohnerInnen kennenzulernen.

Diese Ergebnisse bestätigen den im Tiroler Bildungsforum gelebten Claim „Bildungsorte sind Begegnungsorte".

VERANSTALTUNGEN

NATUR & UMWELT

Basisseminar Gemeinschaftsgärten

Gemeinschaftsgärten gründen oder begleiten

Sie spielen mit dem Gedanken einen Gemeinschaftsgarten in der Nachbarschaft ins Leben zu rufen oder ein urban gardening Projekt im Stadtteil umsetzen? Leute in der Gemeinde motivieren gemeinsam für mehr essbares/ naturnahes Grün zu sorgen? Dann lassen Sie sich inspirieren…
Im Basisseminar Gemeinschaftsgärten erhalten Interessierte einen Überblick über aktuelle Entwicklungen gemeinschaftlicher Gartenprojekte und ein Grundgerüst für die konkrete Planung und Organisation eines eigenen Projektes. Von der Vielfalt der Gärten ausgehend werden Gestaltungsmöglichkeiten für Garten und Gruppe aufgezeigt. Dabei wird der Bogen vom Garten als Ort der selbstbestimmten Erzeugung von Lebensmitteln zum Garten als soziales Experiment des Miteinanders gespannt. Im Mittelpunkt steht die praktisch organisatorische Herangehensweise. Die ReferentInnen stützen sich auf langjährige Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Projekten in Tirol.

ReferentInnen:
Petra Obojes-Signitzer, DSA, Servicestelle Gemeinschaftsgärten, Gemeinschaftsgarten Wir im Garten Wipptal
Christoph Klocker, Servicestelle Gemeinschaftsgärten, Gemeinschaftsgärten Pfauengartl und InnsNeueGartl
Christiane Moser, Ergotherapeutin, Gartentherapeutin, Gemeinschaftsgarten Bunte Daumen Kufstein

Ort: *Das Seminar findet im Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums statt und wird zeitgleich als Webinar übertragen.*
Termin: *Fr, 05. Feber 2021, 19.00 – 21.00 Uhr*
Sa, 06. Feber 2021, 9.00 - 12.00 Uhr
Do, 18. Feber 2021, 19.00-21.00 Uhr
Kosten: *€ 40,00 / für TBF Mitglieder € 15,00*

05-18| FEB

Vernetzungstreffen Gemeinschaftsgärten

Gemeinschaftsgärten gründen oder begleiten

Bevor die Gartensaison so richtig startet lädt die Servicestelle Gemeinschaftsgärten wieder dazu ein, sich inspirieren zu lassen, auszutauschen und ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm für das Jahr zu planen. Eingeladen sind alle, die in irgendeiner gemeinschaftlichen Garten- oder Ackerinitiative in Stadt oder Land als aktive GärtnerInnen oder in organisatorischen Belangen tätig sind. Eure Fragen, Herausforderungen und positiven Erfahrungen, die das gemeinsame Gartln` mit sich bringen, stehen im Mittelpunkt. Als Impulsthemen wollen wir uns diesmal dem Fördern der Insektenvielfalt widmen.

Referentinnen:
Sabine Sladky-Meraner und Petra Obojes-Signitzer

Ort: *Das Treffen findet im Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums statt und wird zeitgleich als Webinar übertragen.*
Termin: *Fr, 12. Feber 2021, 17.00 - 21.00 Uhr*
(Pause mit gemeinsamen Buffet 18.30 - 19.30 Uhr)
Kosten: *Beitrag für das bunte Buffet willkommen!*
Anmeldung: *bis 08.02.2021*

12| FEB

Exkursion in Tanjas Küchengarten 2019;
Dort findet auch der Lehrgang "Biointensiver Gemüseanbau" statt.

Biointensiver Gemüseanbau im Garten

5-teiliger Lehrgang für HobbygärtnerInnen

Es gibt viele Gründe einen eigenen Gemüsegarten anzulegen – Geschmack, Vielfalt, der Wunsch nach Selbstversorgung aber auch die Entlastung des Haushaltsbudgets.
Durch gezielte, teilweise wiederentdeckte, Kulturtechniken lässt sich dabei zeitsparend und mit kleinem Budget arbeiten und eine beachtliche Menge an Gemüse ernten.
In den 5 Terminen, die sich zwischen Februar und September verteilen, erlernen die KursteilnehmerInnen wie man einen Gemüsegarten anlegt, welche Gemüse zu welcher Jahreszeit in den Garten kommen und welche Arbeiten erledigt werden müssen. Dabei werden alle gartenrelevanten Themen angesprochen, von Bodengesundheit, Pflanzenschutz, Gartengeräten und Anbautechniken bis hin zur Anbauplanung, Lagerung und dem Haltbarmachen.

Tanja Westfall-Greiter, Marktgärtnerin, und Matthias Karadar, Biologe, begleiten die KursteilnehmerInnen im Jahresverlauf. Um im Kurs möglichst viel praktische Erfahrung zu gewinnen, findet dieser zum Großteil in Tanjas Kückengarten am Hattingberg statt. Hier baut die erfahrene Marktgärtnerin auf 2400 m² über 400 verschiedenen Gemüsesorten an.

Dabei steht das „Gärtnern mit der Natur", ganz nach den Kriterien von Natur im Garten im Mittelpunkt.

ReferentInnen:
Tanja Westfall-Greiter, Markt-Gärtnerin
Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten

Modul 1: *Sa, 20. Feber von 8.30 - 16.30 Uhr*
Ort: *Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums*

Module 2- 5: *Sa, 10. April 2021, 8.30 - 13.00 Uhr*
Sa, 08. Mai 2021, 8.30 - 13.00 Uhr
Sa, 17. Juli 2021, 8.30 - 13.00 Uhr
Sa, 04. September 2021, 8.30 - 13.00 Uhr
Ort: *Tanjas Küchengarten am Hattingberg*

Kosten: *€ 330,00 / für TBF Mitglieder € 295,00*
Anmeldung: *bis 08.02.2021*

FEB-SEP

VERANSTALTUNGEN

NATUR & UMWELT

Natur im Garten - Onlinevorträge

Natur im Garten ExpertInnen teilen in Kurzvorträgen Wissenswertes zum naturnahen Gärtnern

Gesunder Boden - Gesunde Pflanze

Referentin: Anna Radtke, Biologin
Termin: Do, 11. Feber 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Pflanzenstärkung selbst gemacht

Referent: Erwin Seidemann, Gartenbauingenieur und Vorreiter beim Gärtnern ohne Pestizide und Torf
Termin: Do, 25. Feber 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Heimische Wildblumen für den Garten - Naturerlebnis und Genuss!

Referentin: Maria Siegl, Biologin und Projektleiterin „Heimisch Pflanzen" bei Grünes Tirol
Termin: Do, 11. März 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Das insektenfreundliche Balkonkistel

Referent: Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten, Biologe und Hobbygärtner
Termin: Do, 25. März 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Vom grünen Rasen zur bunten Blumenwiese

Referent: Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten, Biologe und Hobbygärtner
Termin: Do, 08. April 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Gemüseanbau am Balkon und Terrasse

Referentin: Sabine Sladky-Meraner, Biologin und erfahrene Naturgärtnerin
Termin: Do, 22. April 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Invasive Neophyten erkennen & bekämpfen

Referenten: Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten, Biologe
Eva-Maria Weinseisen, Anlagenleiterin der ABV Westtirol in Roppen
Termin: Do, 06. Mai 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Einblick in die Welt der Nützlinge

Referent: Sabine Sladky-Meraner, Biologin und erfahrene Naturgärtnerin
Termin: Do, 20. Mai 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Pflanzenschutz im Naturgarten

Referent: Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten, Biologe
Termin: Mi, 09. Juni 2021, 19.30 - 21.00 Uhr

Nachts in meinem Garten - über Kunstlicht und seine Auswirkungen

Referentin: Stefanie Suchy, Mitarbeiterin der Tiroler Umweltanwaltschaft
Termin: Do, 24. Juni 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Ort: Die Vorträge werden als WEBINARE durchgeführt.
Kosten: € 5,00 / für Mitglieder des TBF kostenlos!
Mit Unterstützung von Land Tirol.
Anmeldung: bis 1 Tag vor der Veranstaltung

FEB-JUN

Bäume in der Gemeinde - Gesund und Sicher durch richtige Planung und Pflege

Seminar für BauhofmitarbeiterInnen, GärtnerInnen, Bauamtsleiter, Planer und Interessierte

"Bäume machen Arbeit und sind gefährlich", so der häufigste Satz, wenn es um Bäume in unseren Gemeinden geht. Gefährliche Bäume entstehen aber meist durch Fehler, die in der Planung oder in der Pflege gemacht werden.

Besonders in Zeiten von Klimaerwärmung sind Bäume DAS Instrument, um in unseren Gemeinden an Hitzetagen für ein angenehmeres Mikroklima zu sorgen.

Raum Innsbruck & Oberland
Termin *Do, 22. April 2021, 09.00 - 12.00 Uhr*
Ort: *Kematen, Einsatzzentrum*

Raum Unterland & Osttirol
Termin: *Do, 29. April 2021, 09.00 - 12.00 Uhr*
Ort: *Kirchdorf, Metzgerhaus*

Kosten: *€ 70,00 / für TBF Mitglieder € 60,00*
Anmeldung: *bis eine Woche vor der Veranstaltung*

Die Wahl der passenden Baumart aber auch die richtige Vorbereitung der Pflanzgrube sind das Fundament für einen gesunden Baum. Die Pflege, besonders der Baumschnitt, muss fachgerecht erfolgen, damit ein Baum auch gefahrlos 100 Jahre alt werden kann.

Alexander Spechtenhauser, Gärtnermeister und FLL zertifizierter Baumkontrolleur sowie Sachverständiger für Baumstatik und Baumgesundheit, zeigt, wie eine fachgerechte Planung und Baumpflege aussieht und welche neuen Herausforderungen unsere Bäume durch Klimaerwärmung und eingeschleppte Krankheiten und Schädlinge bewältigen müssen. Außerdem werden Rechte und Pflichten von Baumbesitzern genau erläutert, damit Angstfällungen und übertriebene Haftungsängste vermieden werden können.

22|29|APR

Brunch im Gartensalon

Führung, Wissenwertes, Austausch & Brunch mit Natur im Garten GärtnerInnen

Der zweimal im Jahr stattfindende Brunch im Gartensalon lädt alle Naturgärtnerinnen und Naturgärtner im Rahmen einer Gartenbesichtigung, Führung und gemütlichem Brunch zum Wissensaustausch, Vernetzen und Kennenlernen.

Dieses Mal führt der Brunch im Gartensalon in den Botanischen Garten Innsbruck, wo sich im Sommer 2021 alles um die Wildbienen dreht. Wie leben diese faszinierenden Tiere, wo nisten sie und welche Nahrung brauchen sie?

Im Anschluss an die Führung findet ein gemeinsamer Brunch statt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen und Gleichgesinnte kennen lernen können. Abweichungen vom Programm sind auf Grund von Covid-19 möglich und werden frühzeitig kommuniziert.

Ort: *Botanischer Garten Innsbruck*
Termin: *Sa, 19. Juni 2021, 10.00 - 13.00 Uhr*
Kosten: *inkl. kl. Brunch € 20,00 / für TBF Mitglieder € 15,00*
Anmeldung: *bis eine Woche vor der Veranstaltung*

19|JUN

14. Blühende Träume – Tiroler Gartentage

Natur im Garten – Gesundheit im und aus dem Garten

Im reizvollen Ambiente des Congresspark Igls erhalten alle GartenliebhaberInnen Anregungen und fundierte Fachinformationen zu Gestaltung, Bepflanzung und Ökologie. Die über 80 AusstellerInnen bieten Einblicke in Trends, Neuheiten, Kunsthandwerk und Gartengestaltung.

Fachvorträge und Workshops bieten Informationen, die zum Naturgarten führen. Ein spannendes Kinderprogramm sowie begleitende Musik runden das Angebot ab.

Ort: *Congresspark Igls*
Termin: *Fr, 28. Mai 2021, 13.00 Uhr - So, 30. Mai 2021, 18.00 Uhr*
Kosten: *€ 7,00 pro Tag / Ermäßigung für TBF-Mitglieder / Kinder kostenlos*
Anmeldung: *keine*

28-30|MAI

Grüne Lernorte Gemeinschaftsgärten

Mit dieser neuen Veranstaltungsreihe sollen Gemeinschaftsgärten als Orte lebendigen Wissens sichtbar und erfahrbar werden. Einmal monatlich während des Gartenjahres findet ein Workshop in einem anderen Gemeinschaftsgarten in Tirol oder Südtirol statt. Dazu sind die Gartenmitglieder, aber auch die Bevölkerung des Ortes und GärtnerInnen aus anderen Gemeinschaftsgärten eingeladen.

Die Themen sind vielfältig: von Gartenpraxis über Umweltbildung bis hin zu Gruppenorganisation. Ein ReferentInnenkatalog wird erstellt, in dem u.a. auch erfahrene GemeinschaftsgärtnerInnen als ExpertInnen sichtbar werden.

Das Bildungsprogramm wird in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinschaftsgärten erstellt. Die Veranstaltungen werden ab März 2021 über die Homepage des Tiroler Bildungsforum angekündigt.

APR-JUL

Blühende Träume
Tiroler Gartentage 2019

Repair Café Schwaz

Repair Café

Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche ExpertInnen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen. Angenommen wird alles, was leicht transportiert werden kann.
Mittlerweile wurden schon über 12.000 Gegenstände gemeinsam wieder auf Trab gebracht – und das in feiner Atmosphäre – neben Kaffee & Kuchen.

Die aktuellen Termine und Orte finden Sie auf der neuen Homepage:
www.repaircafe-tirol.at

Alle aktuellen Termine auf repaircafe-tirol.at

MÄR-JUL

Repair Café Akademie

Wissen - Austausch - Aktuelles

Die Repair Café Akademie soll alle, die sich für Repair Cafés interessieren, die mit dem Gedanken spielen eines zu organisieren oder mitzuarbeiten oder die schon seit Jahren als GastgeberInnen oder ExpertInnen mit dabei sind, mit aktuellen Informationen und vertiefendem Wissen versorgen.

Die Treffen in hybrider Form angeboten. D.h. wer sich online zuschalten möchte, kann so mithören und mitdiskutieren.

Repair Café trotz COVID-19 - So klappt es!

Aus den Erfahrungen vom Herbst wissen wir, das lässt sich gut organisieren. Für alle, die im Frühjahr ein Repair Café organisieren, werden im Rahmen dieses Akademieabends die aktuellen Regelungen und das daraus resultierende Präventionskonzept erläutert. Ausserdem stellen wir alle Hilfsmittel dafür vor.

Termin: Mi, 17. März 2021, 19.30 - 20.30 Uhr

Repair Café - Das will ich auch!

Erfolgreiche Repair Cafés leben von GastgeberInnen mit Engagement. Damit dieses aber sinnvoll eingesetzt werden kann, bietet dieser Akademieabend eine Einführung in die Organisation vor Ort, stellt alle Unterlagen vor, die zur Verfügung gestellt werden - von der Bewerbungskarte bis zur ErklärBAR und ermöglicht den Austausch mit erfahrenen GastgeberInnen.

Termin: Mi, 21. April 2021, 19.30 - 21.30 Uhr

Repair Café - ExpertInnen gefragt!

ExpertInnen reparieren - aber nicht nur - sie erklären und bringen die BesucherInnen zum Anpacken. Wie das am besten gelingt zeigt ein erfahrener Repair Cafe Profi.
Ein zweiter Teil widmet sich der Reparatur Handys. Kniffe, die sich bei den unterschiedlichen Problemen stellen, werden demonstriert.

Termin: Mi, 19. Mai 2021, 19.30 - 21.30 Uhr

Ort: *Innsbruck, Tiroler Bildungsforum Spiegelsaal & Online*
Kosten: *keine*
Anmeldung: *bis 2 Tage vorher*

MÄR-MAI

BERICHTE AUS

DEM BEREICH VEREINE & GEMEINDEN

Vereinsakademie – ein Trio geht online!

Seit nunmehr zehn Jahren stellt das Tiroler Bildungsforum ein vielfältiges Bildungsangebot für Tiroler Vereine zusammen. Die Themen der Seminare und Workshops waren bisher bunt, für jede/n der insgesamt über 1.000 TeilnehmerInnen etwas dabei: Vereinsfinanzen und Steuern, Projektmanagement, Veranstaltungsrecht, Sponsoring, Marketing, Urheberrecht, Kompetenzerfassung, Haftungsfragen, Crowdfunding, Öffentlichkeitsarbeit, uvm.

Aus der herausfordernden Situation des vergangenen Jahres hat sich ergeben, dass die Vereinsakademie nun auch online angeboten wird. Wir freuen uns über reges Interesse aus dem ganzen Land und werden die Möglichkeit einer online Teilnahme beibehalten. So kann man auch künftig die Vereinsakademie als hybride Veranstaltung sowohl im Spiegelsaal als auch daheim, vom Computer aus besuchen!

Auch dieses Jahr vermitteln ExpertInnen wieder wichtiges Basiswissen für die Vereinsarbeit. Das TBF hat sich drei unterschiedliche Formate überlegt – verschiedene Zielgruppen werden angesprochen. Das Vereinsakademie-Trio:

- Bei der Vereinsakademie „on Tour" organisieren wir auf Anfrage eine Veranstaltung mit gleichzeitig stattfindenden Workshops in der Gemeinde oder Region.
- Die Vereinsakademie „intensiv" bietet an einem Tag eine vertiefende Auseinandersetzung zu vier ausgewählten Themen.
- Die Vereinsakademie „jour fixe" behandelt jeden ersten Dienstag im Monat in einem einstündigen Input ein relevantes Vereinsthema.

TIGA – das Archivinformationssystem für die Gemeinden Tirols

Seit dem Inkrafttreten des Tiroler Archivgesetzes – TAG vor knapp zwei Jahren hat das Tiroler Landesarchiv gemeinsam mit dem Tiroler Bildungsinstitut Grillhof und unter Beteiligung des Tiroler Bildungsforums bereits in vier Lehrgängen fast 80 Gemeindearchivarinnen und Gemeindearchivare ausgebildet. Um die Arbeit in den Gemeinden auch fach- und sachgerecht ausführen zu können, unterstützt das Tiroler Bildungsforum die Gemeinden auch vor Ort. Die Unterstützung der örtlich zuständigen Gemeindebediensteten, wie etwa AmtsleiterInnen und BürgermeisterInnen, umfasst im Wesentlichen die Mithilfe bei der Bewertung des Schriftgutes, das heißt beim ordnungsgemäßen Ausscheiden, sowie dem Verpacken der Unterlagen und dem archivfachlichen Verzeichnen.
Um den Gemeinden den Aufbau eines Archivs zu erleichtern, wurde TiGa, ein Archivinformationssystem für die Gemeinden Tirols, entwickelt und als Portal für alle Gemeinden Tirols eingeführt. Damit besitzen die Gemeinden die Möglichkeit, mit verhältnismäßig geringem Aufwand historische Unterlagen archivfachlich und archivrechtlich optimal zu inventarisieren und Teile daraus auch öffentlich zu machen.
Nachdem auch das Chronikwesen mit dem Gemeindearchiv mitunter eng verzahnt ist, besitzt die Gemeinde darüber hinaus die Möglichkeit, die zum Teil umfassenden Sammlungen wie etwa das Fotoarchiv und andere Unterlagen zu verzeichnen und zu präsentieren und so ergänzend zum Verwaltungsschriftgut einen umfassenden, dauerhaften und sicheren Zugriff auf ihr Archivgut zu erreichen.

Besuchen Sie das Portal TiGa unter:
https://tirol.kommunalarchive.at/

VERANSTALTUNGEN

FÜR GEMEINDEN & VEREINE

Vereinsakademie 2021

Kostenloser After-Work-Vortrag für ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Vereinen - Hybridveranstaltungen

Ehrenamt 2.0. Abgestaubt.
Modernes Ehrenamt & lässiges Engagement

Gilt das Ehrenamt als altmodisch? – keineswegs. Freiwilliges Engagement ist Teil des sozialen Wandels, den wir aktuell miterleben. Gestalten, wirksam sein und die Welt neu erfahren ist die Chance des modernen Ehrenamtes. Freiwillige erfahren sich wirksam, sinnerfüllt und sozial gut vernetzt, daher erleben wir aktuell einen BOOM im Freiwilligenbereich. Was braucht es seitens der Organisationen und Vereine um das Engagement und die Menschen zu sich einzuladen? Was sind die Hintergründe und welche Werkzeuge eignen sich? Gemeinsam erarbeiten wir uns Wissenswertes zum modernen Ehrenamt, damit ein gutes Miteinander 2.0 gelingen kann.

Referentin:	Sibylle Auer, Fachbereichsleitung Engagement und Bildung und Leitung Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte
Termin:	Di, 02.03.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

Eventmanagement - der Auftritt meines Vereins

Veranstaltungen ermöglichen die direkte Interaktion mit Kunden, Mitgliedern, Partnern und Sponsoren und sind längst ein fester Bestandteil des Kommunikationsmixes von Vereinen und Institutionen. Mit Veranstaltungen werden Image, Botschaften, Werte emotional erlebbar. Damit die emotionale Ansprache auch erfolgreich ist, sind einige wichtige Punkte bei der Erstellung des Veranstaltungskonzeptes zu berücksichtigen. Holen Sie sich Ideen dazu in diesem Impuls-Vortrag.

Referentin:	Silvia Salzburger-Neuner, Diplomierte Veranstaltungs- und Freizeitmanagerin, Trainerin
Termin:	Di, 06.04.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

Buchhaltung im Verein

Die bereits schon öfter für die Vereinsakademie tätige Unternehmensberaterin und selbständige Bilanzbuchhalterin Monika Manzl wird an diesem Abend auf die Finanzen im Verein eingehen:
Geschäftsgebarung eines Vereins
Buchhaltungspflichten für Vereine
die wirtschaftliche Betätigung von Vereinen
die Besteuerung von Vereinen

Referentin:	Monika Manzl, Unternehmensberaterin (CMC, CTE), Selbständige Bilanzbuchhalterin,Universitätslektorin, Wirtschaftstrainerin
Termin:	Di, 04.05.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

Dieses Bildungsangebot ist bei der wba zur Akkreditierung eingereicht.
Es wird durch Sponsoren und aus Mitteln des Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unterstützt.

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Tiroler Tageszeitung

Ort:	*Die Vorträge finden im Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums statt und werden zeitgleich als Webinar übertragen.*
Kosten:	*kostenlos*
Anmeldung:	*bis einen Tag vorher*

1. DI. IM MONAT

VERANSTALTUNGEN

FÜR GEMEINDEN & VEREINE

Vereinsakademie intensiv

Ein Tag Information, Entwicklung, Austausch

Der Intensivtag ermöglicht eine vertiefende Auseinandersetzung zu ausgewählten Themen.
Die TeilnehmerInnen können zwei von vier Workshops besuchen.
Austausch und Vernetzung fördern ausserdem das Lernen voneinander.

Diese Veranstaltung wird hybrid durchgeführt:
in Innsbruck und online!

In Kooperation mit dem Jugendzentrum MK

unterstützt aus Mitteln des Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Workshop 1:
Nur Zukunft von morgen?
Oder heute schon von Bedeutung?!
Jugendarbeit im Verein

Workshop 2:
Gremienarbeit im Verein -
gut vernetzt ist halb gewonnen

Workshop 3:
Storytelling - bring deinen Verein groß raus!

Workshop 4:
Kompetenzen sichtbar und nutzbar machen -
der Freiwilligennachweis

Ort: *Innsbruck, Tiroler Bildungsforum - Spiegelsaal & MK Jugendzentrum*
Online: via Software Zoom
Termin: *Sa, 24. April 2021, 9.00 - 18.00 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 16.04.2021*

24|APR

Vereinsakademie regional

Handwerkszeug für Verein und Ehrenamt

Sie sind in einem Verein tätig und möchten mehr wissen? Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, aus vier Workshops auszuwählen und zwei zu besuchen, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

In Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland.

Ort: *Kramsach*
Termin: *Di, 20. April 2021, 18.30 - 21.00 Uhr*
Kosten: *kostenlos*
Anmeldung: *bis 13.04.2021*

20|APR

TiGa – das Archivinformationssystem für Gemeinden Tirols

Mit dem Inkrafttreten des Tiroler Archivgesetzes war es auch notwendig geworden, den Gemeinden Tirols ein kostengünstiges Werkzeug in die Hand zu geben, das das Verzeichnen und Veröffentlichen von Archivunterlagen unter Einhaltung aller archivfachlichen Standards gewährleistet. Das Portal TiGa („Tiroler Gemeindearchive“) ist eine einfache Möglichkeit, ohne hohen Aufwand Archivalien und Bilder auch gemeindeübergreifend zu suchen und zu finden. Bei dem Workshop lernen die TeilnehmerInnen den Umgang mit der Software, die vom jeden PC aus, der Internetzugang hat, verwendet werden kann. (Es ist keine Installation einer Software direkt am eigenen PC notwendig).

Referent:
Bernhard Mertelseder, Historiker und Archivar, Chronik- und Archivwesen im TBF

Termine:
MI, 03.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr
MI, 03.03.2021, 19.00 - 20.30 Uhr
MI, 17.03.2021, 19.00 - 20.30 Uhr
MI, 14.04.2021, 19.00 - 20.30 Uhr
MI, 05.05.2021, 19.00 - 20.30 Uhr
MI, 02.06.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort:
Die Workshops werden als WEBINARE durchgeführt. Die TeilnehmerInnen bekommen nach ihrer Anmeldung einen Zugang und sind sodann online mit dem Referenten verbunden.

Kosten: *kostenlos für ChronistInnen, TBF Mitglieder & MitarbeiterInnen in Gemeinden*
Anmeldung: *bis einen Tag vorher*

1 x MONAT

Weitere Veranstaltungen & Details - auch COVID-19 bedingte Änderungen - auf tiroler-bildungsforum.at

Gemeindeseminare für GemeindefunktionärInnen & GemeindemitarbeiterInnen

Kommunaler Breitbandausbau in Tirol

Referenten:
Arno Abler, Geschäftsführer/CEO Breitbandserviceagentur Tirol GmbH und Thomas Stotter, Abteilungsleiter IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Ort: *Das Seminar wird als WEBINAR durchgeführt.*
Termin: *Di, 23. Feber 2021, 14.00 - 16.00 Uhr*
Kosten: *€ 30,00 / für TBF Mitglieder € 20,00*
Anmeldung: *bis 17.02.2021*

Change it: Veränderungs- & Projektmanagement in der kommunalen Praxis

Referent:
Bernhard Scharmer,
Gemeindeamtsleiter und Landesobmann des FLGT

Raum Unterland & Osttirol
Ort: *Hopfgarten i.B., Veranstaltungszentrum Salvena*
Termin: *Di, 23. März 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

Raum Innsbruck, Außerfern & Oberland
Ort: *Telfs, Sportzentrum*
Termin: *Do, 25. März 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

Kosten: *bei Präsenzseminaren inkl. Unterlagen und Seminarverpflegung € 70,00 / für TBF Mitglieder € 60,00*
Anmeldung: *bis zwei Tage vor der Veranstaltung*

Bäume in der Gemeinde - Gesund und sicher durch richtige Planung und Pflege

Referent:
Alexander Spechtenhauser, Gärtnermeister und FLL zertifizierter Baumkontrolleur sowie Sachverständiger für Baumstatik und Baumgesundheit

Raum Unterland & Osttirol
Ort: *Kirchdorf, Metzgerhaus*
Termin: *Do, 29. April 2021, 09.00 - 12.00 Uhr*

Raum Innsbruck, Außerfern & Oberland
Ort: *Kematen, Einsatzzentrum*
Termin: *Do, 22. April 2021, 09.00 - 12.00 Uhr*

Gebühren und Abgaben im Verwaltungsverfahren

Referentin:
Monika Schwaighofer, Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Finanzen

Raum Unterland & Osttirol
Ort: *Hopfgarten i.B., Veranstaltungszentrum Salvena*
Termin: *Di, 20. April 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

Raum Innsbruck, Außerfern & Oberland
Ort: *Telfs, Sportzentrum*
Termin: *Di, 27. April 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

Der Tiroler Bodenfonds

Referenten:
Alexander Erhart, Leiter Abteilung Tiroler Bodenfonds, Amt der Tiroler Landesregierung, Maximilian Riedmüller, Abteilung Bodenfonds, Amt der Tiroler Landesregierung.

Raum Unterland & Osttirol
Ort: *Hopfgarten i.B., Veranstaltungszentrum Salvena*
Termin: *Do, 10. Juni 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

Raum Innsbruck, Außerfern & Oberland
Ort: *Telfs, Sportzentrum*
Termin: *Do, 17. Juni 2021, 14.00 - 17.00 Uhr*

FEB-JUN

TIROLER BILDUNGS FORUM

MITGLIED WERDEN. VERGÜNSTIGUNGEN NÜTZEN.

Einzelmitgliedschaft € 30,00
Paar- & Freundemitgliedschaft € 50,00
Gruppenmitgliedschaft € 80,00

Details auf
tiroler-bildungsforum.at

Weitere Informationen und die AGB's des Tiroler Bildungsforums finden Sie auf unserer Website www.tiroler-bildungsforum.at

Kontakt

Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung
Sillgasse 8/2, 6020 Innsbruck,
Tel. +43 (0)512 581465
tiroler.bildungsforum@tsn.at
www.tiroler-bildungsforum.at

Margarete Ringler – Geschäftsführung
Sabine Geisler-Quardon – Sekretariat
Thomas Garber – Bildungsreferent
Julia Janovsky – Bildungsreferentin
Bernhard Mertelseder – Chronik- unwesen
Petra Obojes-Signitzer – Servicestelle Gemeinschaftsgärten
Matthias Karadar – Natur im Garten Tirol
Michaela Brötz – Repair Café
Christoph Klocker - Servicestelle Gemeinschaftsgärten

Impressum

Herausgeber und Verleger: Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung Obfrau: Bettina Ellinger
Redaktion: Margarete Ringler, Thomas Garber, Bernhard Mertelseder, Julia Janovsky.

Redaktion: Sillgasse 8/2, 6020 Innsbruck, Tel. +43 (0)512 581465, tiroler.bildungsforum@tsn.at; www.tiroler-bildungsforum.at;
DVR-Nr. 0692221, ZVR 234248038
Satz, Grafik: Mitspieler Agentur | Atelier
Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Das Forum ist das Magazin des Tiroler Bildungsforums und informiert über die laufenden Aktivitäten, Veranstaltungen und das aktuelle Vereinsgeschehen und erscheint 2x jährlich.

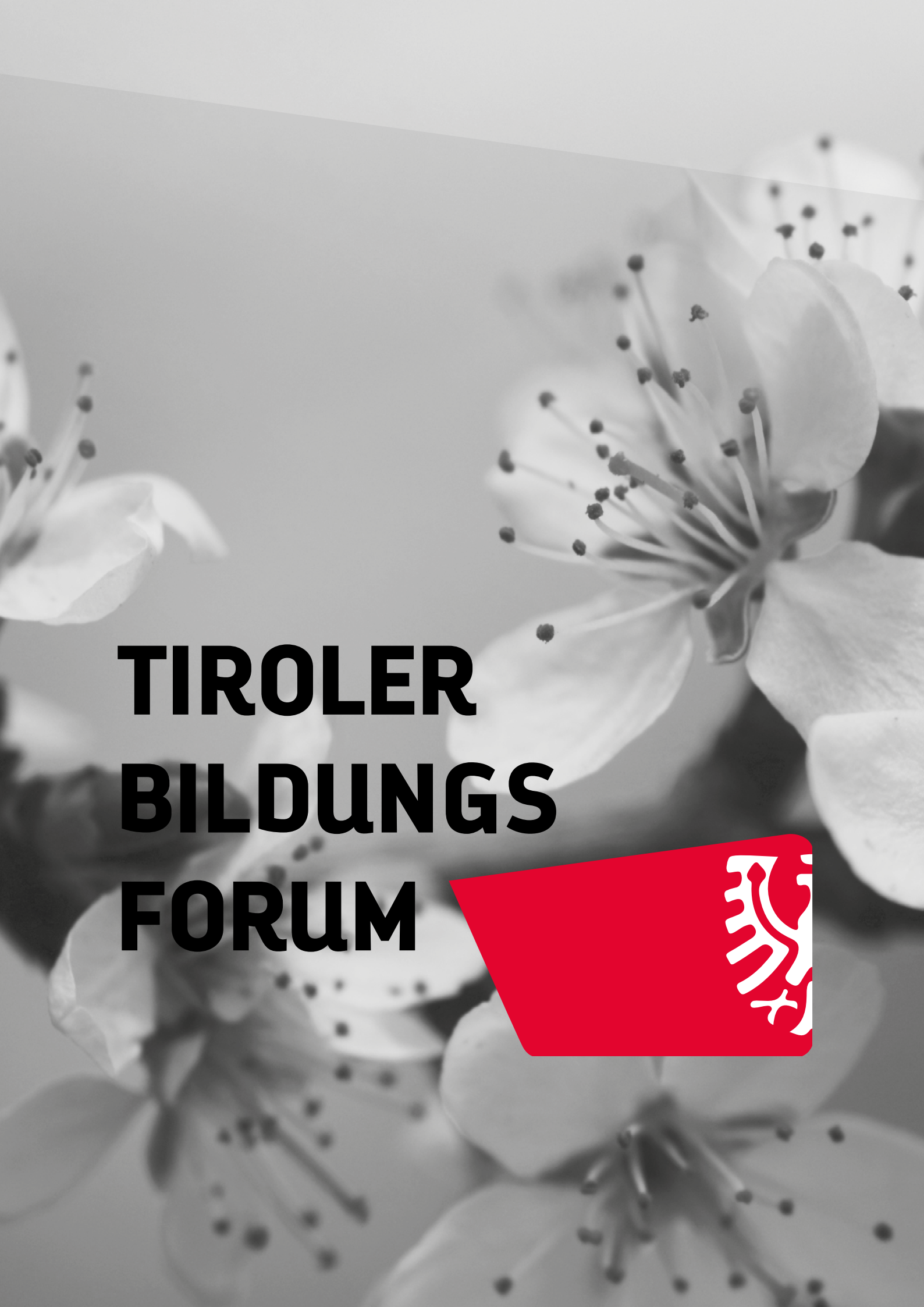
Zertifiziert:

Gefördert von:

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Mitglied:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr.873



TIROLER BILDUNGS FORUM